



# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

67. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. April 2014

Nummer 12

## Inhalt

### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
		RdErl. d. Ministerpräsidentin, d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung, d. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, d. Ministeriums für Inneres und Kommunales, d. Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales, d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, d. Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, d. Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung, d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, d. Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter und d. Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien über die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalens durch seine Dienststellen	
20020	3. 4. 2014	Vertretungserlass NRW .....	186
		RdErl. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	
22	24. 3. 2014	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von Projekten zur Stärkung der künstlerisch- kulturellen Bildung an Schulen im Rahmen des NRW-Landesprogramms Kultur und Schule .....	186
		Bek. – Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	
283	19. 3. 2014	Bekanntmachung der Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit bei der Durchführung grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie grenzüberschreitender Strategischer Umweltprüfungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland .....	186
		RdErl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	
772	3. 4. 2014	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Wasserbaus einschließlich Talsperren .....	219

### II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	<b>Ministerium für Inneres und Kommunales</b>	
1. 4. 2014	Bek. – Bekanntgabe der Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Maßgabe des Landeshaushalts 2014 .....	219

### III.

#### Öffentliche Bekanntmachungen

(Im Internet für Jedermann kostenfrei zugänglich unter: <https://recht.nrw.de>)

Datum	Titel	Seite
	<b>KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister</b>	
19. 3. 2014	Bek. – Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes KDN – Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister für seine eigenbetriebsähnliche Einrichtung AKDN-sozial für das Geschäftsjahr 2012 .....	232
19. 3. 2014	Bek. – Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes KDN – Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister für das Geschäftsjahr 2012 .....	232

**I.**

20020

**Vertretungserlass NRW**

Gem. RdErl. d. Ministerpräsidentin, d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung, d. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, d. Ministeriums für Inneres und Kommunales, d. Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales, d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, d. Ministeriums für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung und Verkehr, d. Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung, d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, d. Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter und d. Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien über die Vertretung des Landes Nordrhein–Westfalen durch seine Dienststellen  
v. 3. 4. 2014

Der Vertretungserlass vom 1. 7. 2011 (MBL NRW. S. 246), zuletzt geändert durch Erlass vom 19. 12. 2013 (MBL NRW. S. 590) wird wie folgt geändert:

Abschnitt 2 Nummer 4 wird wie folgt gefasst:

Nach dem Passus „das Materialprüfungsamt Nordrhein–Westfalen für seinen Zuständigkeitsbereich“ ist das Wort „und“ zu streichen.

Nach dem Passus „der Geologische Dienst Nordrhein–Westfalen Landesbetrieb – für seinen Zuständigkeitsbereich“ ist einzufügen „und die Meisterprüfungsausschüsse nach § 47 der Handwerksordnung für ihren Zuständigkeitsbereich“.

– MBL NRW. 2014 S. 186

22

**Richtlinie über die Gewährung  
von Zuwendungen zur Durchführung von  
Projekten zur Stärkung der künstlerisch-  
kulturellen Bildung an Schulen im Rahmen des  
NRW-Landesprogramms Kultur und Schule**

RdErl. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend,  
Kultur und Sport  
v. 4. 3. 2014

Der RdErl. des Ministerpräsidenten vom 16. 3. 2007 (MBL NRW. S. 300), zuletzt geändert durch RdErl. vom 31. 5. 2011 (MBL NRW. 2012 S. 164), wird wie folgt geändert:

1. Die Nummer 5.4 wird wie folgt geändert:
  - a) In Buchstabe a Satz 1 wird die Angabe „2.850 Euro“ durch die Angabe „3.050 Euro“ ersetzt.
  - b) In Satz 2 wird die Angabe „2.750 Euro“ durch die Angabe „2.950 Euro“ ersetzt.
2. Die Nummer 5.4.1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Buchstabe a wird die Angabe „1.480 Euro“ durch die Angabe „1.640 Euro“ ersetzt.
  - b) In Buchstabe b wird die Angabe „2.280 Euro“ durch die Angabe „2.440“ Euro ersetzt.
3. In Nummer 5.4.2 Buchstabe a wird die Angabe „25 Euro“ durch die Angabe „27,50“ Euro ersetzt.
4. Die Nummer 8 erhält folgende Fassung:  
„Die Richtlinie gilt in der vorstehenden Fassung erstmals für Projekte, die im Schuljahr 2014/2015 durchgeführt werden. Sie tritt am 31. Juli 2015 außer Kraft.“

Für Projekte bis einschließlich Schuljahr 2013/2014 gilt die Richtlinie in der Fassung des Runderlasses vom 31. 5. 2011.“

5. Der Runderlass tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

– MBL NRW. 2014 S. 186

283

**Bekanntmachung  
der Gemeinsamen Erklärung  
über die Zusammenarbeit bei der Durchführung  
grenzüberschreitender Umweltverträglich-  
keitsprüfungen sowie grenzüberschreitender  
Strategischer Umweltprüfungen  
im deutsch-niederländischen Grenzbereich  
zwischen dem Ministerium für Infrastruktur  
und Umwelt der Niederlande und  
dem Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit der  
Bundesrepublik Deutschland**

v. 19. 3. 2014

Das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt des Königreichs der Niederlande, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland haben unter Beteiligung des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz des Landes Niedersachsen und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein–Westfalen im März bis Mai 2013 die Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit bei der Durchführung grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie grenzüberschreitender Strategischer Umweltprüfungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich vom 28. Mai 2013 unterzeichnet.

Die Gemeinsame Erklärung wird nachfolgend (**Anlage**) bekanntgegeben. Sie ersetzt die Gemeinsame Erklärung vom 17. Mai 2005 (MBL NRW. 2007 S. 37).

Düsseldorf, den 19. März 2014

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein–Westfalen

In Vertretung  
Peter Knitsch

**Gemeinsame Erklärung  
über die Zusammenarbeit bei der Durchführung  
grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen  
sowie grenzüberschreitender Strategischer Umweltprüfungen  
im deutsch-niederländischen Grenzbereich  
zwischen  
dem Ministerium für Infrastruktur und Umwelt  
der Niederlande und  
dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
der Bundesrepublik Deutschland**

**Gezamenlijke verklaring  
inzake de samenwerking bij de uitvoering van grensoverschrijdende  
milieueffectrapportage voor zowel projecten als plannen en programma's<sup>1</sup>  
in het Nederlands-Duitse grensgebied  
tussen  
het Ministerie van Infrastructuur en Milieu van Nederland  
en  
het bondsministerie van Milieu, Natuurbescherming en Nucleaire  
Veiligheid van de Bondsrepubliek Duitsland**

I.

## Ausgangslage

Das am 10. September 1997 in Kraft getretene UN ECE-Übereinkommen vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention, geändert 2001 und 2004) sieht bei der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen für die in der Konvention genannten Projekte bei voraussichtlichen erheblichen nachteiligen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen eine gleichwertige

I.

## Uitgangspunten

Het op 10 september 1997 in werking getreden VN ECE-verdrag van 25 februari 1991 inzake milieueffectmilieueffectrapportage in grensoverschrijdend verband (Espoo-verdrag, gewijzigd 2001 en 2004) voorziet in deelname op gelijke voet door de autoriteiten en het publiek van het buurland bij de uitvoering van milieueffectmilieueffectrapportage (m.e.r.) met betrekking tot de in het verdrag genoemde projecten met mogelijk

<sup>1</sup> In Nederland ook wel besluit-mer respectievelijk plan-mer genoemd/ In den Nederlanden auch 'besluit-mer' respectie 'plan-mer' genant.

## 2

Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit des Nachbarlandes vor.

Um eine übereinstimmende Regelung zwischen der Espoo-Konvention und der Richtlinie 2011/92/EU über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (UVP-Richtlinie der EU) zu treffen, enthält Artikel 7 der UVP-Richtlinie der EU die wichtigsten Grundsätze der Espoo-Konvention. Dies sind unter anderem die Pflicht zur Beteiligung von Behörden und der Öffentlichkeit des Nachbarlandes spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem auch im eigenen Staat die Öffentlichkeit unterrichtet wird, Beratungen über voraussichtliche grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Projektes und die Berücksichtigung der Stellungnahmen aus dem Nachbarland bei der Entscheidung.

Die Vorgaben der Espoo-Konvention und der geltenden UVP-Richtlinie der EU wurden in das niederländische Recht durch Kapitel 7 des „Wet milieubeheer“ und den darauf beruhenden „Besluit milieu effectrapportage“ und in das deutsche Recht durch das Bundesgesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie durch das Niedersächsische Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (NUVPG) und das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen (UVPG NRW) umgesetzt.

Bereits seit geraumer Zeit finden in der Praxis nach guter nachbarschaftlicher Art ein grenzüberschreitender Informationsaustausch und Konsultationen statt. Es hat sich dabei herausgestellt, dass für eine angemessene Erfüllung der Verpflichtungen aus der UVP-Richtlinie

belangrijke nadelige grensoverschrijdende milieu gevolgen.

Om een overeenkomstige regeling te treffen tussen het Espoo-verdrag en de EU-richtlijn 2011/92/EU over de milieueffectbeoordeling van bepaalde openbare en particuliere projecten (m.e.r.-richtlijn van de EU), bevat artikel 7 van de m.e.r.-richtlijn van de EU de belangrijkste beginselen van het Espoo-verdrag. Dit zijn o.a. de plicht tot informeren en gelegenheid bieden voor deelname van autoriteiten en publiek van het buurland uiterlijk op het tijdstip waarop ook het publiek in het eigen land wordt ingelicht, consultatie over mogelijke belangrijke grensoverschrijdende milieueffecten van het project en het feit dat bij de besluitvorming rekening moet worden gehouden met het standpunt van het buurland.

De voorschriften van het Espoo Verdrag en de geldende m.e.r.-richtlijn van de EU zijn in het Nederlandse recht omgezet door hoofdstuk 7 van de Wet milieubeheer en het daarop gebaseerde Besluit milieueffectrapportage en in het Duitse recht door het federale „Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung“ (UVPG) in verband met het „Niedersächsische Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung“ (NUVPG) en het „Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen“ (UVPG NRW).

Sinds geruime tijd vindt in de praktijk volgens goed nabuurschap al grensoverschrijdende informatie-uitwisseling en overleg plaats. Daarbij is gebleken dat concrete bilaterale afspraken over de praktische uitvoering van grensoverschrijdende milieueffectrapportage voor een adequate

## 3

der EU, aus der Espoo-Konvention und aus den nationalen Gesetzen konkrete bilaterale Absprachen über die praktische Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung von wesentlicher Bedeutung sind.

Die UVP-Richtlinie der EU, die Espoo-Konvention und die Umsetzung in nationale Vorschriften enthalten nur die Grundzüge der Beteiligung. Zahlreiche Fragen der praktischen Handhabung sind in diesen Vorschriften nicht festgelegt worden.

Sowohl die Espoo-Konvention als auch die geltende UVP-Richtlinie der EU sehen ausdrücklich die Befugnis der Vertragsbeziehungsweise Mitgliedstaaten vor, bilateral die Einzelheiten der Durchführung einer grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung festzulegen.

Eine solche Absprache ist durch die „Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit bei der Durchführung grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland“ aus dem Jahre 2005 erstmals erfolgt. Diese Gemeinsame Erklärung hat sich in der Praxis bewährt und soll fortgeschrieben werden.

Dabei soll zugleich eine Erstreckung auf die Durchführung grenzüberschreitender Strategischer Umweltprüfungen erfolgen. Auch das UN ECE-Protokoll zur Espoo-Konvention über die strategische Umweltprüfung vom 21. Mai 2003 (SEA-

uitvoering van de verplichtingen uit hoofde van de m.e.r.-richtlijn van de EU, het Espoo-verdrag en de nationale wetgeving, van groot belang zijn.

De m.e.r.-richtlijn van de EU, het Espoo-verdrag en de omzetting in nationale regelgeving bevatten alleen de hoofdlijnen voor participatie. Veel kwesties met betrekking tot de praktische uitvoering zijn niet vastgelegd in deze voorschriften.

Zowel het Espoo-verdrag als de geldende m.e.r.-richtlijn van de EU voorzien uitdrukkelijk in de bevoegdheid van de Partijen bij het Verdrag respectievelijk de lidstaten, om bilateraal nadere afspraken te maken met betrekking tot de uitvoering van grensoverschrijdende milieueffectrapportage.

Dergelijke afspraken zijn voor milieueffectrapportages voor projecten het eerst gemaakt in 2005 in de vorm van de "Gemeenschappelijke verklaring inzake samenwerking bij de uitvoering van grensoverschrijdende milieueffectrapportages in het Duits-Nederlandse grensgebied tussen het Nederlandse Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer (nu Infrastructuur en Milieu) en het bondsministerie van Milieu, Natuurbescherming en Nucleaire Veiligheid van de Bondsrepubliek Duitsland". De Gemeenschappelijke Verklaring heeft haar nut in de praktijk bewezen en wordt nu geactualiseerd.

Ook wordt de Gemeenschappelijke Verklaring uitgebreid met de uitvoering van grensoverschrijdende milieueffectrapportages voor plannen en programma's. Het VN ECE-Protocol bij het Espoo-verdrag inzake strategische

Protokoll) sowie die Richtlinie 2001/42/EG über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (SUP-Richtlinie der EU) sehen bei der Durchführung Strategischer Umweltprüfungen für Pläne und Programme bei voraussichtlichen erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen eine gleichwertige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit des Nachbarlandes vor. Auch diese Vorgaben des SEA-Protokolls und der SUP-Richtlinie der EU sind durch die vorgenannten Gesetze jeweils in nationales Recht umgesetzt worden.

Diese Gemeinsame Erklärung soll dem Vollzug durch die Behörden beider Staaten als Hilfestellung dienen, entfaltet aber keine rechtliche Verbindlichkeit.

## II. UVP bei Projekten

Das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland haben sich unter Beteiligung der Umweltministerien des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landes Niedersachsen sowie der Provinzen Groningen, Drenthe, Overijssel, Gelderland, Limburg und Noord-Brabant daher darauf verständigt, dass bei Vorhaben mit voraussichtlich grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung nach den nachfolgenden Grundsätzen durchgeführt werden soll.

Soweit es sich um ein Projekt handelt, das als gemeinsames Projekt auf beiden Seiten der Grenze verwirklicht wird,

milieubeoordeling van 21 mei 2003 (SEA-Protocol) en Richtlijn 2001/42/EG inzake de beoordeling van de gevolgen voor het milieu van bepaalde plannen en programma's, voorzien in het geval van mogelijke belangrijke grensoverschrijdende milieugevolgen in gelijke deelname van de autoriteiten en het publiek van het buurland bij de uitvoering van de milieueffectrapportage voor plannen en programma's. Ook deze regelingen/voorschriften uit het protocol en de EU-richtlijn zijn via de voornoemde wetten omgezet in het nationale recht van beide landen.

Deze Gemeenschappelijke Verklaring dient als handreiking voor de relevante overheden belast met en/of betrokken bij de uitvoering van grensoverschrijdende milieueffectrapportage in beide landen; de Verklaring is niet juridisch bindend.

## II. m.e.r. voor projecten

Het Nederlandse Ministerie van Infrastructuur en Milieu en het bondsministerie van Milieuzaken, Natuurbescherming en Veiligheid van Nucleaire Installaties van de Bondsrepubliek Duitsland hebben met oog op de onder I genoemde uitgangspunten met medewerking van de milieuministeries van de deelstaten Noordrijn-Westfalen en Nedersaksen en de provincies Groningen, Drenthe, Overijssel, Gelderland, Limburg en Noord-Brabant, afgesproken dat bij projecten met mogelijk belangrijke grensoverschrijdende milieugevolgen in het Nederlands-Duitse grensgebied de grensoverschrijdende milieueffectrapportage overeenkomstig de volgende principes plaatsvindt.

De principes gelden ook voor gezamenlijke projecten aan weerszijden van de grens, tenzij vanwege de bijzondere situatie

## 5

sollen die Grundsätze sinngemäß gelten, soweit nicht aufgrund der besonderen Verfahrenssituation speziellere Verfahrensgrundsätze zur Anwendung kommen.

Diese Grundsätze finden ihre Grundlage zudem in der Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit im Bereich des Umweltschutzes zwischen den Gedeputeerde Staten van Gelderland, den Gedeputeerde Staten van Limburg, den Gedeputeerde Staten van Overijssel sowie den Gedeputeerde Staten van Noord-Brabant und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 5. Dezember 1998 in der Fassung vom 29. Januar 2009.

Sie sollen auf dem Prinzip des gegenseitigen Vertrauens aufbauen und zum beiderseitigen Vorteil zur Festigung gut nachbarlicher Beziehungen beitragen. Die Grundsätze sollen dabei auf Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit beruhen und damit auch mögliche Wettbewerbsverzerrungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich verhindern oder verringern.

#### 1. Anwendungsbereich

Diese Grundsätze sollen für alle Umweltverträglichkeitsprüfungen bei Projekten, die voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt im Nachbarland haben, unabhängig davon gelten, ob für denselben Projekttyp im Nachbarland eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen wäre.

#### 2. Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Erklärung ist

speciale procedure-afspraken van toepassing zijn.

De principes zijn tevens gebaseerd op de gemeenschappelijke verklaring inzake de samenwerking op het gebied van milieubescherming tussen Gedeputeerde Staten van Gelderland, Gedeputeerde Staten van Limburg, Gedeputeerde Staten van Overijssel, de Gedeputeerde Staten van Noord-Brabant en de deelstaatregering van Noordrijn-Westfalen van 5 december 1998, in de versie van 29 januari 2009.

De principes gaan uit van wederzijds vertrouwen en voordeel met als doel bij te dragen aan het bestendigen van goede nabuurschappelijke betrekkingen. Verder berusten de principes op wederkerigheid en gelijkwaardigheid en beogen hiermee tevens mogelijke concurrentievervalsing in het Nederlands-Duitse grensgebied te voorkomen of te beperken.

#### 1. Reikwijdte/toepassing

De hiernavolgende principes worden toegepast op alle milieueffectrapportages voor projecten die mogelijk belangrijke milieugevolgen in het buurland hebben, ongeacht of in het buurland voor een project van vergelijkbare aard een milieueffectrapportage zou moeten plaatsvinden.

#### 2. Definities

In deze Verklaring wordt verstaan onder:

## 6

- |   |   |
|---|---|
| <p>a) „der Ursprungsstaat“: der Staat, in dessen Hoheitsgebiet das Projekt verwirklicht werden soll;</p>  | <p>a) “Land van herkomst”: het land op wiens grondgebied het project zal worden uitgevoerd</p>  |
| <p>b) „die zuständige Behörde des Ursprungsstaates“: die verfahrensführende Behörde, die nach den innerstaatlichen Vorschriften des Ursprungsstaates für die Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung zuständig ist;</p>  | <p>b) “Bevoegd gezag in het land van herkomst”: het bevoegde gezag dat op grond van nationale wetgeving verantwoordelijk is voor het uitvoeren van de grensoverschrijdende m.e.r.-procedure.</p>  |
| <p>c) „die zuständige Behörde oder die zuständigen Behörden des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes“: die verfahrensführende Behörde oder die verfahrensführenden Behörden, die nach den innerstaatlichen Vorschriften des betroffenen Nachbarlandes für Verfahrensschritte der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung im betroffenen Nachbarland, und dabei insbesondere für die Entscheidung über die Teilnahme des betroffenen Nachbarlandes an dem UVP-Verfahren, zuständig ist oder sind – eine zuständige Behörde ist in der Regel zugleich auch eine betroffene Behörde des Nachbarlandes (im Sinne von II. 2. e));</p> | <p>c) “ De hiertoe bevoegde overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland”: overheid of overheden (bestuursorganen) die op grond van nationale wetgeving belast zijn met de beslissing om te participeren in een grensoverschrijdende m.e.r.-procedure. Deze bevoegde overheid is doorgaans ook een overheid die mogelijk belangrijke nadelige milieugevolgen ondervindt van een project/ activiteit in het buurland;</p> |
| <p>d) „die Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes“: die benannte Behörde, die im betroffenen Nachbarland Hilfestellungen für die Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung für ein konkretes Projekt geben kann (siehe Anhang I);</p>  | <p>d) “Aanspreekpunt in het mogelijk benadeelde buurland”: de overheidsinstantie in het buurland die aangewezen is om het bevoegd gezag in het land van herkomst ondersteuning te bieden bij de uitvoering van een milieueffectrapportage bij een concreet project (zie bijlage 1).</p>   |
| <p>e) „betroffene Behörden des</p>  | <p>e) “de te betrekken overheid of</p>  |

## 7

voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes“: die Behörden, die durch die voraussichtlichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen eines konkreten Projektes in ihrem umweltbezogenen Aufgabenbereich berührt werden und daher bei der Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung von der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates zu beteiligen sind.

overheden in het mogelijk benadeelde buurland“: die overheid of overheden die door mogelijke belangrijke grensoverschrijdende milieueffecten van een concreet project in hun verantwoordelijkheid voor het milieubeleid geraakt worden en om die reden door het bevoegd gezag in het land van herkomst bij de grensoverschrijdende milieueffectrapportage betrokken moeten worden.

### 3. Anwendung der Rechtsvorschriften beider Staaten

### 3. Toepassing nationale wettelijke voorschriften beide landen

Das Verfahren der grenzüberschreitenden Beteiligung und der Konsultationen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung soll sich grundsätzlich nach den Rechts- und Verfahrensvorschriften für die Umweltverträglichkeitsprüfung und für das Zulassungsverfahren des Ursprungsstaates richten.

Ten aanzien van de procedure voor grensoverschrijdende deelname en overleg in het kader van milieueffectrapportage gelden in beginsel de wettelijke en procedurele voorschriften voor milieueffectrapportage en m.e.r-plichtig besluit in het land van herkomst.

Bei der Art der Bekanntmachung, der Festlegung der Öffnungszeiten für die Auslegung und vergleichbaren Verfahrensdetails sollen die Regelungen des Nachbarlandes zur Anwendung kommen, soweit dies nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften des Ursprungsstaates ausgeschlossen ist.

Voor wat betreft de wijze van kennisgeving, de vaststelling van de openingstijden voor de ter inzage legging en soortgelijke procedurele details worden de regelingen van het buurland toegepast, tenzij dit uitgesloten is vanwege wettelijke voorschriften van het land van herkomst.

In der Bekanntmachung im voraussichtlich betroffenen Nachbarland soll die dortige Öffentlichkeit über die relevanten Rechts- und Verfahrensvorschriften des Ursprungsstaates unterrichtet werden.

Bij de kennisgeving in het mogelijk benadeelde buurland wordt het publiek voorgelicht over de relevante wettelijke en procedurele voorschriften van het land van herkomst.

## 8

## 4. Zeitpunkt der Benachrichtigung

Das voraussichtlich betroffene Nachbarland soll möglichst frühzeitig über das Projekt benachrichtigt werden.

Erfolgt eine Unterrichtung über voraussichtlich beizubringende Unterlagen, soll die Information so frühzeitig stattfinden, dass die betroffenen Behörden des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes und bei Bedarf die Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes an der Besprechung über Inhalt und Umfang der Unterlagen teilnehmen können (sog. Scoping).

Die Benachrichtigung soll aber spätestens zu dem Zeitpunkt erfolgen, zu dem die Behörden oder die Öffentlichkeit des Ursprungsstaates unterrichtet werden.

## 5. Beteiligung von betroffenen Behörden sowie der Öffentlichkeit in beiden Staaten

Die Beteiligung der betroffenen Behörden und der Öffentlichkeit des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes soll (siehe unten unter II. 7. und II. 8.) möglichst parallel zur Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit des Ursprungsstaates erfolgen. Das Verfahren zur Beteiligung soll effektiv und flexibel durchgeführt werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit des betroffenen Nachbarlandes soll auf der Grundlage geeigneter Unterlagen erfolgen, die möglichst einen eigenen Abschnitt „zu erwartende grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Projektes“ enthalten.

## 6. Rolle der Anlaufstelle

## 4. Tijdstip van kennisgeven

Het mogelijk benadeelde buurland wordt zo vroeg mogelijk over het voorgenomen project geïnformeerd.

Als een bespreking plaatsvindt over de documenten die naar verwachting overgelegd zullen worden, vindt de informatieverstrekking op een zodanig tijdstip plaats, dat de te betrekken overheid of overheden en, indien dit wenselijk is, het aanspreekpunt van het buurland kunnen deelnemen aan de bespreking over de reikwijdte en detailniveau van de documenten (zgn. "scoping"); de kennisgeving wordt uiterlijk toegestuurd op het tijdstip waarop het publiek of autoriteiten in het land van herkomst worden geïnformeerd.

## 5. Deelname van de betrokken overheid of overheden en inspraakprocedure in beide landen

De deelname van de te betrekken overheid of overheden en het publiek van het mogelijk benadeelde buurland (zie onder II. 7 en II. 8) verloopt zo veel mogelijk parallel aan de deelname van overheid of overheden en publiek van het land van herkomst. De inspraakprocedure wordt doelmatig en flexibel toegepast.

De inspraakprocedure met het buurland vindt plaats op basis van hiervoor geschikte documenten, die bij voorkeur een aparte paragraaf bevat met de "mogelijk te verwachten grensoverschrijdende milieugevolgen van het project".

## 6. Rol van het Aanspreekpunt

Eine effiziente Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung bedingt die Benennung von Anlaufstellen in jedem Staat (siehe Anhang 1 Teil A - UVP).

Voor een efficiënte uitvoering van een grensoverschrijdende milieueffectrapportage zijn in elk land aanspreekpunten aangewezen (zie bijlage 1, deel A).

Die Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes soll folgende Aufgaben haben:

Het aanspreekpunt in het mogelijk benadeelde buurland heeft de volgende taken:

a) Bei Zweifeln über die zuständige Behörde des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes, kann die zuständige Behörde des Ursprungsstaates die Anlaufstelle um Hilfe bitten.

a) Bij twijfel over de bevoegde / te betrekken overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland, kan het bevoegd gezag in het land van herkomst het aanspreekpunt om hulp vragen.

b) Die Anlaufstelle berät und unterstützt die zuständige Behörde des Ursprungsstaates auf deren Wunsch bei Fragen des Verfahrens der grenzüberschreitenden Beteiligung. Dazu kann beispielsweise die Beratung über die Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden sowie über andere verfahrensrechtliche Fragen (zum Beispiel Termine, rechtliche Fristen, Pflichten) gehören.

b) Op verzoek van het bevoegd gezag in het land van herkomst adviseert en ondersteunt het aanspreekpunt het bevoegd gezag in het land van herkomst bij vragen over deelname van het buurland aan de milieueffectrapportage Dit kan bijvoorbeeld gaan over de openbare kennisgeving, de te betrekken overheid of overheden in het buurland en andere procedurele kwesties (bijvoorbeeld data, wettelijke termijnen, verplichtingen).

c) Die Anlaufstelle kann von sich aus tätig werden, wenn sie eine Beratung oder Unterstützung in einem laufenden Verfahren zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen grenzüberschreitenden Beteiligung als erforderlich ansieht.

c) Het aanspreekpunt kan zelf ook actie ondernemen wanneer zij van mening is dat overleg of ondersteuning in een lopende procedure gewenst is ten behoeve van een correct verloop van grensoverschrijdende deelname.

Wird eine grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt, so übermittelt die zuständige Behörde des Ursprungsstaates der Anlaufstelle des Nachbarlandes stets auf elektronischem Wege eine Kopie der Benachrichtigung sowie eine Liste von anderen beteiligten Behörden.

Wordt een grensoverschrijdende m.e.r.-procedure gevolgd, dan stuurt het bevoegd gezag in de herkomststaat het aanspreekpunt ter kennisname een digitale kopie van de kennisgeving en een overzicht van de overige ontvangers.

Die benannten Anlaufstellen für die Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung ergeben sich aus Anhang I Teil A – UVP zu dieser Erklärung.

Bei Zweifeln über die zuständige Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes sollen das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland als Anlaufstelle dienen, bis das jeweils betroffene Nachbarland eine andere Behörde als Anlaufstelle benennt.

## 7. Regelmäßige Benachrichtigungen

Zu unterscheiden ist zwischen Projekten, die

- 1) in einer Entfernung bis zu fünf Kilometern von der Grenze,
- 2) in einer Entfernung von mehr als fünf Kilometern von der Grenze, oder
- 3) im Ems-Dollart-Gebiet

verwirklicht werden sollen.

### 7.1 Entfernung von bis zu fünf Kilometern von der Grenze

Die zuständige Behörde des Ursprungsstaates soll die zuständige Behörde des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes bei jedem Projekt benachrichtigen, das in einer Entfernung von bis zu fünf Kilometer von der Grenze verwirklicht werden soll, sofern für dieses Projekt im Ursprungsstaat eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Geht die zuständige Behörde des Ursprungsstaates von einer Betroffenheit des Nachbarlandes aus, soll sie das

De benoemde aanspreekpunten voor de uitvoering van een grensoverschrijdende milieueffectrapportage voor projecten zijn opgenomen in bijlage I, deel A – m.e.r. bij projecten van deze Gemeenschappelijke Verklaring.

Bij twijfel over het juiste aanspreekpunt in het mogelijk benadeelde buurland kan ook het Nederlandse Ministerie van Infrastructuur en Milieu en het Ministerie van Milieuzaken, Natuurbescherming en Veiligheid van Nucleaire Installaties van de Bondsrepubliek Duitsland als aanspreekpunt fungeren tot het mogelijk benadeelde buurland een ander overheidsorgaan als aanspreekpunt benoemt.

## 7. Informeren en kennisgeven

Bij de kennisgeving wordt onderscheid gemaakt tussen:

- 1) projecten binnen 5 km afstand van de grens;
- 2) projecten op meer dan 5 km afstand van de grens;
- 3) projecten die in het Eems-Dollard gebied gerealiseerd worden.

### 7.1. Projecten binnen 5 kilometer afstand van de grens

Het bevoegd gezag in het land van herkomst informeert de hiertoe bevoegde overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland over alle projecten waarvoor een milieueffectrapportage wordt uitgevoerd én die binnen een afstand van 5 kilometer van de grens zullen worden gerealiseerd.

Als het bevoegd gezag in het land van herkomst inschat dat een project mogelijke belangrijke milieugevolgen in het buurland heeft, dan kan het

## 11

Meldeformular aus Anhang II zu dieser Gemeinsamen Erklärung verwenden; sie kann dieselben Informationen auch auf andere geeignete Weise übermitteln. Diese Informationen sollen immer auch auf elektronischem Wege übermittelt werden.

Sofern die zuständige Behörde des Ursprungsstaates einschätzt, dass das Projekt voraussichtlich keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarstaates haben wird, sollen sich die Informationen nur auf grundlegende Angaben zum Projekt (z.B. im Meldeformular auf Anhang II ohne Nummer 8) beschränken.

#### 7.2 Entfernung von mehr als fünf Kilometern von der Grenze

Die zuständige Behörde des Ursprungsstaates soll das voraussichtlich betroffene Nachbarland bei jedem Projekt beteiligen, das in einer Entfernung von mehr als fünf Kilometern von der Grenze verwirklicht werden soll, wenn das Projekt nach ihrer Einschätzung voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarlandes haben könnte. Dazu soll die zuständige Behörde des Ursprungsstaates das Meldeformular aus Anhang II zu dieser Erklärung verwenden; sie kann dieselben Informationen auch auf andere geeignete Weise übermitteln. Diese Informationen sollen immer auch auf elektronischem Wege übermittelt werden.

Bestehen Zweifel, ob das Projekt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarlandes haben wird, soll sich die zuständige Behörde des Ursprungsstaates informell mit der zuständigen Behörde des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes sowie, wenn gewünscht, der Anlaufstelle des

Meldingsformulier in bijlage II van deze Gemeenschappelijke Verklaring worden gebruikt; het bevoegd gezag kan er ook voor kiezen de informatie uit bijlage II op een andere geschikte manier te overleggen.

De informatie wordt ook altijd in elektronische vorm verstuurd.

Als het bevoegd gezag in het land van herkomst inschat dat voor een project geen belangrijke nadelige grensoverschrijdende milieugevolgen in het buurland te verwachten zijn dan kan de informatie aan het buurland beperkt worden tot de basisinformatie over het project (bijvoorbeeld de informatie in het Meldingsformulier met uitzondering van nummer 8).

#### 7.2 Projecten op meer dan 5 kilometer afstand van de grens

Het bevoegd gezag in het land van herkomst informeert het mogelijk benadeelde buurland over ieder project dat op meer dan 5 kilometer van de grens gerealiseerd zal worden indien ze inschat dat het project mogelijk belangrijke nadelige milieugevolgen in het buurland kan hebben. Hiervoor kan het bevoegd gezag in het land van herkomst het Meldingsformulier in bijlage II van deze Verklaring gebruiken; het bevoegd gezag kan er ook voor kiezen dezelfde informatie op een andere geschikte manier te overleggen.

De informatie wordt ook altijd in elektronische vorm verstuurd .

In geval van twijfel over de mogelijke belangrijke milieugevolgen in het buurland vindt een informele terugkoppeling plaats tussen het bevoegd gezag van het land van herkomst en de hiertoe bevoegde overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland. Indien gewenst kan het aanspreekpunt hierbij betrokken worden.

voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes zurückkoppeln.

### 7.3 Ems-Dollart Gebiet

Die Beteiligung in der Emsmündung gemäß Ems-Dollart-Vertrag vom 8. April 1960 soll bei allen Projekten erfolgen, die innerhalb des Vertragsgebietes verwirklicht werden sollen und voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen haben.

### 7.4 Bilaterale Staatsgrenze

Die Bestimmungen dieser Gemeinsamen Erklärung berühren nicht die Frage des Verlaufs der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande. Jede Seite behält sich insoweit ihren Rechtsstandpunkt vor.

### 7.5 Sonderfälle der Benachrichtigung

a) Stellt die zuständige Behörde des Ursprungsstaates erst später im Rahmen der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung fest, dass ein Projekt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarlandes haben könnte, soll sie nachträglich eine Benachrichtigung und gegebenenfalls weitere Unterlagen an die zuständige Behörde des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes sowie nachrichtlich an die Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes übersenden.

Wenn im Nachbarland auf Grundlage der übersendeten Unterlagen jedoch keine erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen erwartet werden, soll die zuständige Behörde des

### 7.3 Eems-Dollard verdragsgebied

Overeenkomstig het Eems-Dollardverdrag van 8 april 1960, worden bij alle projecten, in de monding van de Eems gerealiseerd worden in het gebied waarop het verdrag van toepassing is én die mogelijk belangrijke nadelige milieugevolgen hebben, het buurland geïnformeerd te worden.

### 7.4 Bilaterale staatsgrenzen

De bepalingen van deze gezamenlijke verklaring hebben geen betrekking op het vraagstuk van het verloop van de staatsgrens tussen de Bondsrepubliek Duitsland en het Koninkrijk der Nederlanden. Elke partij behoudt zich in dit opzicht haar rechtsstandpunt voor.

### 7.5 Bijzondere gevallen van kennisgeving

a) Indien het bevoegd gezag in het land van herkomst pas in de loop van de uitvoering van een milieueffectrapportage vaststelt dat een project mogelijk aanzienlijke milieugevolgen in het buurland zou kunnen hebben, stuurt zij alsnog een kennisgeving en eventuele andere relevante documenten naar de hiertoe bevoegde overheid of overheden en het aanspreekpunt in het mogelijk benadeelde buurland.

Wanneer het buurland op grond van de toegezonden documenten desondanks tot de conclusie komt dat geen aanzienlijke grensoverschrijdende milieugevolgen te verwachten zijn, zullen de aangeschreven

## 13

Nachbarlandes dies der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates unverzüglich mitteilen.

b) Stellt das voraussichtlich betroffene Nachbarland von sich aus einen Antrag auf Beteiligung, soll die zuständige Behörde des Ursprungsstaates geeignete Unterlagen für die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung an die zuständige Behörde des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes übersenden.

#### 8. Verfahren der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Die zuständigen Behörden des Ursprungsstaates und des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes sowie bei Bedarf die Anlaufstelle des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes sollen im Rahmen der innerstaatlichen Rechtsvorschriften des Ursprungsstaates (siehe unter II. 3.) absprechen, wie das Verfahren der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Einzelnen durchgeführt wird.

Die unter II. 7. und II. 8. genannten Verfahrensschritte können in der Praxis zusammenfallen.

#### 9. Nationale Unterrichtungen

Wenn feststeht, dass eine grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, sollen die zuständigen Behörden des Ursprungsstaates und des betroffenen Nachbarlandes jeweils ihr für Umweltangelegenheiten zuständiges Ministerium hierüber unterrichten. In den Niederlanden ist dies das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt, in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel ein Landesministerium. In der Bundesrepublik Deutschland soll das Bundesministerium für Umwelt,

overheid of overheden in het buurland dit zo snel mogelijk, aan het bevoegd gezag in het land van herkomst mededelen.

b) Indien het mogelijk benadeelde buurland op eigen initiatief verzoekt om bij een project betrokken te worden, stuurt het bevoegd gezag in het land van herkomst de relevante documenten voor de grensoverschrijdende m.e.r.-procedure aan de hiertoe bevoegde overheid of overheden op .

#### 8. Inspraakprocedure

Het bevoegd gezag in het land van herkomst en de betrokken overheid of overheden, en indien gewenst het aanspreekpunt in het mogelijk benadeelde buurland, spreken af hoe de relevante overheden en het publiek worden betrokken bij een individuele procedure voor een project, uitgaande van de wettelijke voorschriften voor inspraak in het land van herkomst (zie afspraken onder II. 3).

De onder II. 7 en II. 8 genoemde stappen kunnen in de praktijk samenvallen.

#### 9. Informeren nationale overheid

Wanneer vaststaat dat voor een project een grensoverschrijdende m.e.r.-procedure zal worden uitgevoerd, informeert het bevoegd gezag in het land van herkomst en de hiertoe bevoegde overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland ieder het voor hen voor milieuaangelegenheden bevoegde ministerie. In de Bondsrepubliek Duitsland wordt het bondsministerie van Milieu, Natuurbescherming en Nucleaire Veiligheid ingelicht door een kopie van de kennisgeving. In Nederland ontvangt het Ministerie van Infrastructuur en Milieu een

Naturschutz und Reaktorsicherheit von dieser Unterrichtung des zuständigen (Landes-) Ministeriums nach Satz 1 nachrichtlich eine (elektronische) Kopie der Benachrichtigung erhalten.

Ebenso sollen bestehende "grenzüberschreitende" Ausschüsse wie die Deutsch-Niederländische Raumordnungskommission, die Ständige Deutsch-Niederländische Grenzgewässerkommission und die Ständige deutsch-niederländische Emskommission nachrichtlich eine Kopie der Benachrichtigung erhalten, wenn ihr Aufgabenbereich betroffen ist.

#### 10. Übersetzungen

Der Öffentlichkeit des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes soll in gleicher Weise die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden wie der eigenen Öffentlichkeit. Dies soll auch dann gelten, wenn Verfahrensschritte durchgeführt werden, die nicht zwingend vorgeschrieben sind und im Ermessen der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates liegen.

Eine gleichwertige Gelegenheit zur Stellungnahme wird nur durch eine Übersetzung von notwendigen Informationen (siehe nachfolgend) möglich sein.

Soweit die zuständige Behörde des Ursprungsstaates eine Übersetzung von Unterlagen durch den Projektträger im Rahmen der nationalen Vorschriften anordnen kann, sollte sie aus den genannten Gründen ihr Ermessen im Regelfall dahingehend ausüben.

Nach deutschem Recht kann die zuständige Behörde eine Übersetzung der Zusammenfassung der vorzulegenden Unterlagen sowie, soweit erforderlich,

(digitale) kopie van de kennisgeving.

Wanneer het hun werkgebied betreft worden ook de bestaande "grensoverschrijdende" commissies als de Nederlands-Duitse commissie voor ruimtelijke ordening, de Permanente Nederlands-Duitse Grenswaterencommissie en de Permanente Nederlands-Duitse Eemscommissie op dezelfde wijze ingelicht.

#### 10. Vertalingen

Het publiek van het mogelijk benadeelde buurland wordt op vergelijkbare wijze in de gelegenheid gesteld haar mening te geven als het eigen publiek. Dit geldt ook als procedurele stappen plaatsvinden die niet dwingend zijn voorgeschreven en waartoe het bevoegd gezag in het land van herkomst beslist.

Een gelijkwaardige mogelijkheid voor het geven van zienswijzen is alleen mogelijk wanneer de noodzakelijke informatie (zie onder) wordt vertaald.

Wanneer het bevoegd gezag in het land van herkomst in het kader van de nationale voorschriften de initiatiefnemer wettelijk kan verplichten documenten te vertalen, oefent zij om bovengenoemde redenen als regel haar bevoegdheid hiertoe uit.

Krachtens Duits recht kan een vertaling van de samenvatting van de te overleggen documenten en, voor zover noodzakelijk, van andere - voor de

weiterer für die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bedeutsamer Unterlagen zum Vorhaben, insbesondere zu grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen, veranlassen. Das deutsche Recht sieht zudem eine Übersetzung der Entscheidung bei Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit vor.

Im niederländischen Recht kann eine Übersetzung der Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsstudie verlangt werden.

Für beide Staaten gilt, dass aufgrund der Zielsetzung der UVP-Richtlinie der EU und der Espoo-Konvention eine Übersetzung weiterer für die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bedeutsamer Informationen zum Vorhaben, insbesondere zu grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen, nach Beurteilung der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates erforderlich sein kann.

Sofern Karten Teil der Informationen für die Beteiligung im voraussichtlich betroffenen Nachbarland sind, soll sich die Übersetzung auf die Legende beschränken.

Vor dem Hintergrund der gleichwertigen Beteiligung des Nachbarlandes wird auch eine Übersetzung der Entscheidung einschließlich der Begründung, soweit sie nach Beurteilung der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates die grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen des Projektes auf das Nachbarland betrifft, und der Rechtsmittelbelehrung für sinnvoll erachtet. Damit soll erreicht werden, dass eine zügige, möglichst gleichzeitige Bekanntmachung erfolgt und die jeweils geltenden Klagefristen beachtet werden können.

Die Einwendungen sollen in der Sprache des voraussichtlich betroffenen

grensoverschrijdende deelname van het publiek relevante - documenten van het project worden gevraagd, in het bijzonder met betrekking tot grensoverschrijdende milieugevolgen. Het Duitse recht voorziet ook in een vertaling van het besluit omwille van wederkerigheid en gelijkwaardigheid.

Krachtens Nederlands recht kan een vertaling van de samenvatting van het milieueffectrapport worden verlangd.

Voor beide landen geldt dat, op grond van de doelstellingen van de m.e.r.-richtlijn van de EU en het Espoo-verdrag, naar het oordeel van het bevoegd gezag in het land van herkomst een vertaling van verdere, voor de grensoverschrijdende deelname van het publiek, relevante informatie nodig kan zijn, in het bijzonder met betrekking tot de grensoverschrijdende milieugevolgen van een project.

Indien kaartmateriaal onderdeel uitmaakt van de informatie die naar het mogelijk benadeelde buurland worden verstuurd, kan de vertaling beperkt worden tot de legenda.

Met het oog op de gelijkwaardige deelname van het buurland kan ook een vertaling van het besluit, met inbegrip van de motivering voor zover het naar het oordeel van het bevoegd gezag in het land van herkomst grensoverschrijdende milieugevolgen van het project in het buurland betreft, en van de informatie over beschikbare rechtsmiddelen als zinvol worden aangemerkt. Daarmee wordt bereikt dat de bekendmaking spoedig en zo mogelijk gelijktijdig plaatsvindt en de desbetreffende bezwaartermijnen in acht genomen kunnen worden.

Bezwaren kunnen worden ingediend in de taal van het mogelijk benadeelde

Nachbarlandes abgegeben werden können.

Ist bei einem Erörterungstermin mit der Teilnahme der Öffentlichkeit des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes zu rechnen, soll sichergestellt werden, dass ein Einwander aus dem voraussichtlich betroffenen Nachbarland sich in seiner Sprache verständlich machen kann.

#### 11. Konsultationen im Fall von Problemen

Wenn das betroffene Nachbarland oder der Ursprungsstaat im Fall von Problemen Konsultationen für notwendig hält, sollen die für Umweltangelegenheiten zuständigen Ministerien der Niederlande, der Bundesrepublik Deutschland und des jeweils betroffenen Bundeslandes (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen) sowie die fachlich für das konkrete Projekt zuständigen Ministerien informiert werden; ist auf deutscher Seite eine Behörde des Bundes zuständige Behörde, soll das fachlich zuständige Ministerium des Bundes informiert werden.

Vor der Durchführung von Konsultationen sollen zunächst die zuständige Behörde des Ursprungsstaates und die zuständige Behörde des betroffenen Staates, bei Bedarf unter Vermittlung der Anlaufstellen beider Staaten (und erforderlichenfalls unter Hinzuziehung weiterer betroffener Behörden), versuchen, den Anlass für den Konsultationsbedarf einvernehmlich auszuräumen.

Bestehende "grenzüberschreitende" Ausschüsse wie die Deutsch-Niederländische Raumordnungskommission, die Ständige Deutsch-Niederländische Grenzgewässerkommission und die

buurland. Wanneer bij een bijeenkomst, waarbij bezwaren kunnen worden toegelicht deelname van het publiek uit het mogelijk benadeelde buurland kan worden verwacht, dan wordt gewaarborgd dat de bezwaarmaker zich in de eigen taal van het buurland verstaanbaar kan maken.

#### 11. Consultatie in geval van complicaties

Wanneer het benadeelde buurland of het land van herkomst in het geval van complicaties consultatie noodzakelijk acht, worden de voor milieuaangelegenheden verantwoordelijke ministeries van het Nederland, de Bondsrepubliek Duitsland en van de desbetreffende getroffen deelstaat (Noordrijn-Westfalen, Nedersaksen) en de inhoudelijk voor het concrete project bevoegde ministeries geïnformeerd. Is aan Duitse zijde een federale autoriteit bevoegd gezag, dan wordt het inhoudelijk bevoegde bondsministerie ingeschakeld.

Voordat tot consultatie wordt overgegaan, proberen het bevoegd gezag in het land van herkomst en de hiertoe bevoegde overheid of overheden in het mogelijk benadeelde buurland, indien gewenst met bemiddeling van de aanspreekpunten van beide landen (en voor zover nodig andere betrokken overheden), eerst zelf de complicaties die de aanleiding vormen voor het verzoek om consultatie in goed overleg op te lossen.

Bestaande "grensoverschrijdende" commissies als de Nederlands-Duitse commissie voor ruimtelijke ordening, de Permanente Nederlands-Duitse Grenswaterencommissie en de Permanente Nederlands-Duitse Eemscommissie worden geraadpleegd wanneer

Ständige deutsch-niederländische Emskommission sollen angehört werden, wenn ihr Aufgabenbereich betroffen ist.

Hält einer der Teilnehmer nach diesem Gespräch gleichwohl Konsultationen für erforderlich, soll er das zuständige Umweltministerium des betroffenen Bundeslandes zusammen mit dem Umweltministerium des Bundes bzw. das Niederländische Ministerium für Infrastruktur und Umwelt bitten, Konsultationen durchzuführen; ist auf deutscher Seite eine Behörde des Bundes zuständige Behörde, soll das fachlich zuständige Ministerium des Bundes um Konsultationen gebeten werden. Die zuständigen Behörden des Ursprungsstaates und des Nachbarlandes und weitere Beteiligte sollen hinzu gezogen werden können.

## 12. Kostentragung

Die Kosten der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung (zum Beispiel Kosten für Übersetzungen) soll unbeschadet einer eventuellen Möglichkeit einer späteren Geltendmachung gegenüber dem Projektträger der Ursprungsstaat tragen. Die im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Beteiligung und den Konsultationen im Fall von Problemen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung entstehenden eigenen Verwaltungskosten des beteiligten Nachbarlandes, die ihm infolge seiner Beteiligung entstehen, soll das beteiligte Nachbarland tragen.

### III.

SUP bei Plänen und Programmen

Das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und das Bundesministerium für Umwelt,

het hun werkterrein betreft.

Indien een van de deelnemers formele consultatie ondanks dit gesprek noodzakelijk acht, verzoekt diegene het bevoegde Milieuministerie van de desbetreffende deelstaat en het Milieuministerie op Bundsniveau, respectievelijk het Nederlandse Ministerie van Infrastructuur en Milieu om consultatie. Is aan Duitse zijde een federale autoriteit bevoegd, dan wordt het inhoudelijk bevoegde bondsministerie verzocht om consultatie. Het bevoegd gezag respectievelijk de overheid/overheden in het land van herkomst en het buurland en andere betrokken overheden, kunnen hierbij geraadpleegd worden.

## 12. Kosten

De kosten van de grensoverschrijdende milieueffectrapportage (bijvoorbeeld kosten voor vertalingen) worden, los van de eventuele mogelijkheid dit later te verhalen op de initiatiefnemer, gedragen door het land van herkomst (land op wiens grondgebied het project wordt uitgevoerd).

De bestuurlijke lasten (bijvoorbeeld personeelskosten) die als gevolg van grensoverschrijdende deelname in het kader van de milieueffectrapportage worden gemaakt, draagt het geraadpleegde buurland zelf. Dit geldt ook voor kosten die in het geval van complicaties gemaakt worden voor formele consultatie.

### III.

m.e.r. bij plannen en programma's

Het Nederlandse Ministerie van Infrastructuur en Milieu en het federaal ministerie van Milieubeheer, Natuurbehoud

Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland haben sich unter Beteiligung der Umweltministerien des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landes Niedersachsen sowie der Provinzen Groningen, Drenthe, Gelderland, Overijssel, Limburg en Noord-Brabant ferner darauf verständigt, dass bei Plänen und Programmen mit voraussichtlich erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich die grenzüberschreitende Strategische Umweltprüfung nach den nachfolgenden Grundsätzen durchgeführt werden soll.

Die Unterabsätze zwei bis vier der Einleitung zu II. sollen sinngemäß gelten.

### 1. Anwendungsbereich

Sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, sollen die Grundsätze für die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung bei Projekten (siehe oben unter II. 1. bis 12.) entsprechend auch für die Durchführung von grenzüberschreitenden Strategischen Umweltprüfungen bei Plänen und Programmen gelten.

### 2. Zeitpunkt der Information

Abweichend von II. 4. soll bei der grenzüberschreitenden Strategischen Umweltprüfung der voraussichtlich betroffene Nachbarstaat stets bei der Festlegung des Untersuchungsrahmens (sog. Scoping) für den Umweltbericht einbezogen werden.

### 3. Anlaufstelle

Abweichend von II. 6. sollen die

en Reactorveiligheid van de Bondsrepubliek Duitsland zijn in samenwerking met de ministeries van Milieu van de deelstaat Nedersaksen en Noordrijn-Westfalen, en de provincies Groningen, Drenthe, Overijssel, Gelderland Limburg en Noord-Brabant, hebben afgesproken dat bij plannen en programma's met mogelijk belangrijke grensoverschrijdende milieugevolgen in het Duits-Nederlandse grensgebied een grensoverschrijdende milieueffectrapportage voor plannen en programma's overeenkomstig de volgende principes plaatsvindt.

De tweede tot en met vierde subparagraaf van de inleiding van deel II. zijn hier ongewijzigd van toepassing.

### 1. Toepassing

Tenzij hierna iets anders is afgesproken, gelden de principes voor de milieueffectrapportage bij projecten (zie onder deel II. 1. - 12.) ook voor grensoverschrijdende strategische milieueffectrapportage voor plannen en programma's met mogelijk belangrijke grensoverschrijdende milieugevolgen.

### 2. Tijdstip van informeren

Afwijkend van II.4. wordt bij de plan-m.e.r het mogelijk benadeelde buurland reeds bij het vaststellen van de reikwijdte en het detailniveau (zgn. scoping) van de plan-m.e.r. betrokken.

### 3. Aanspreekpunt

Afwijkend van II. 6., zijn de

Anlaufstellen für die Durchführung der Strategischen Umweltprüfung durch Anhang 1 Teil B – SUP bestimmt werden.

aanspreekpunten voor het uitvoeren van een grensoverschrijdende plan-m.e.r. in Bijlage 1, deel B benoemd.

#### 4. Alternativenprüfung

Im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung für einen Plan oder ein Programm sind vernünftige Alternativen stets einzubeziehen. Eine Beteiligung wegen voraussichtlich erheblicher Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarlandes ist auch erforderlich, wenn im Rahmen der Alternativenprüfung eine der in Betracht kommenden und näher geprüften Alternativen erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Nachbarland haben kann.

#### 4. Alternatievenonderzoek

In het kader van de milieueffectrapportage voor plannen en programma's is het altijd verplicht om alternatieven te onderzoeken. Betrokkenheid wegens mogelijk aanzienlijke effecten voor het milieu in het buurland is ook noodzakelijk als in het kader van de beoordeling van alternatieven één van de in aanmerking komende en nader onderzochte alternatieven belangrijke nadelige gevolgen voor het buurland kan hebben.

#### 5. Übersetzungen

Anstelle der Unterabsätze 3 bis 6 des unter II. 10. genannten Verfahrensschrittes soll Folgendes Anwendung finden:

Die zuständige Behörde des Ursprungsstaates soll Übersetzungen der Zusammenfassung des Umweltberichtes sowie, soweit nach Beurteilung der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates erforderlich, weiterer für die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bedeutsamer Teile des Umweltberichts sowie des Plan- oder Programmentwurfs übermitteln, die es dem voraussichtlich betroffenen Nachbarland ermöglichen, die voraussichtlich erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen einzuschätzen und eine Stellungnahme abzugeben. Bei Karten, die Teil eines Plan- oder Programmentwurfs sind, soll sich die Übersetzung auf die Legende beschränken.

#### 5. Vertalingen

In plaats van de in de alinea 3 tot 6 van paragraaf 10 in deel II. genoemde maatregelen is het volgende van toepassing:

Het bevoegd gezag voor het plan of programma in het land van herkomst vertaalt de samenvatting van het milieueffectrapport en, voor zover noodzakelijk geacht door het bevoegd gezag in het land van herkomst, andere voor de grensoverschrijdende deelname relevante informatie uit de milieurapportage en uit het ontwerp-plan of –programma, die het mogelijk benadeelde buurland in staat stellen mogelijke belangrijke nadelige grensoverschrijdende milieugevolgen te beoordelen en een reactie te geven. Bij kaarten die onderdeel van het ontwerpplan of ontwerp-programma zijn, wordt vertaling tot de legenda beperkt.

## 6. Monitoring

In Ergänzung der Grundsätze nach II. soll die zuständige Behörde des Ursprungsstaates die zuständige Behörde des Nachbarlandes über die Überwachung der erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen aus der Durchführung des SUP-geprüften Plans oder Programms informieren. Die zuständige Behörde des Nachbarlandes soll der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates alle Informationen zur Verfügung stellen, die diese zur Wahrnehmung der Überwachung benötigt. Bei Bedarf kann die Anlaufstelle des betroffenen Nachbarlandes unterstützend tätig werden.

## 6. Monitoring

In aanvulling op de principes in deel II, informeert het bevoegde gezag voor het plan of programma in het land van herkomst de hiertoe bevoegde overheden in het buurland bij de monitoring van de mogelijke grensoverschrijdende milieugevolgen van het plan of programma waarvoor een mer-procedure is gevolgd. De hiertoe bevoegde overheden in het buurland stellen het bevoegd gezag in het land van herkomst alle informatie ter beschikking, die deze voor de monitoring nodig heeft. Indien gewenst, kan het aanspreekpunt ondersteuning bieden.

## 21

Diese Gemeinsame Erklärung wird in vier Exemplaren in deutscher und niederländischer Sprache unterzeichnet.

Für das  
Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit der  
Bundesrepublik Deutschland

Berlin, den 4.03.2013

Deze gemeenschappelijke verklaring wordt ondertekend in vier exemplaren in de Duitse en de Nederlandse taal.

Voor het  
Bondsministerie van Milieuzaken,  
Natuurbescherming en Nucleaire Veiligheid  
van de Bondsrepubliek Duitsland

Peter Altmaier

Für das  
Ministerium für Infrastruktur und Umwelt

Den Haag, den 26.03.2013

Voor het  
Ministerie van Infrastructuur en Milieu van  
Nederland

Melanie Schultz van Haegen-Maas  
Geesteranus

Für das  
Ministerium für Umwelt, Energie und  
Klimaschutz des Landes Niedersachsen

Hannover, den 28.5.2013

Voor het  
ministerie van Milieu van de  
deelstaat Nedersaksen

Stefan Wenzel

Für das  
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und  
Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 17.4.2013

Voor het  
ministerie van klimaatbescherming, milieu,  
landbouw, natuur- en  
consumentenbescherming van de deelstaat  
Noordrijn-Westfalen

Johannes Remmel

## **Anhang I / Bijlage I**

### **Anlaufstellen und regelmäßig betroffene Behörden für die Durchführung der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung und der grenzüberschreitenden Strategischen Umweltprüfung**

### **Aanspreekpunten en regelmatig te betrekken overheden bij een milieueffectrapportage in grensoverschrijdend verband, zowel voor projecten als bij plannen en programma's.**

#### **Hinweis:**

Dieser Anhang benennt Anlaufstellen und regelmäßig betroffene Behörden lediglich in einer solchen Fassung, die weitgehend unabhängig von kontinuierlichen Änderungen etc. ist.

Eine **aktuelle Übersicht über aktuelle Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen** bei den Anlaufstellen und den regelmäßig betroffene Behörden mit konkreten Kontaktdaten ist unter folgenden Links auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland, beziehungsweise im Namen von des Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande zu finden:

\* Deutschland: [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

\* Niederlande: [www.infomil.nl](http://www.infomil.nl)

#### **Verwijzing:**

Deze bijlage benoemt de aanspreekpunten en regelmatig te betrekken overheden op zodanige wijze dat deze grotendeels onafhankelijk is van voortdurende veranderingen.

Een **actueel overzicht van de actuele contactpersonen** bij de verschillende aanspreekpunten en regelmatig te betrekken overheden inclusief concrete contactgegevens is te vinden op de websites van de Federale Ministerie van Milieu, Natuurbescherming en Nucleaire Veiligheid van de Bondsrepubliek Duitsland en namens het Ministerie van Infrastructuur en Milieu van Nederland:

\* Duitsland: [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

\* Nederland: [www.infomil.nl](http://www.infomil.nl)

**TEIL A – UVP / DEEL A - m.e.r. bij projecten**

<b>I. Anlaufstellen in der Bundesrepublik Deutschland / Aanspreekpunten in Duitsland:</b>	
<p><u>Niedersachsen</u> Regierungsvertretung Oldenburg Theodor-Tanzen-Platz 8 26122 Oldenburg Tel: +49 441/799-0 Fax: +49 441/ 799-2004 Mail: <a href="mailto:poststelle@rv-ol.niedersachsen.de">poststelle@rv-ol.niedersachsen.de</a></p>	<p>Soweit es sich um Projekte mit Auswirkungen auf die Bundeswasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland handelt:</p> <p>Generaldirektion Wasserstraßen- und Schifffahrt Außenstelle Nordwest Schlossplatz 9 26603 Aurich bzw. Postfach 2020 26590 Aurich Tel: +49 4941/ 602-0 Fax: +49 4941/ 602-378 Mail: <a href="mailto:ast-nordwest@wsv.bund.de">ast-nordwest@wsv.bund.de</a></p>
<p><u>Nordrhein-Westfalen</u> Bezirksregierung Düsseldorf Abteilungsleiter 5 Cecilienallee 2 40474 Düsseldorf Tel: +49 211/ 475-0 Fax: +49 211/ 475-2671 Mail: <a href="mailto:poststelle@brd.nrw.de">poststelle@brd.nrw.de</a></p>	<p>Soweit es sich um Projekte mit Auswirkungen auf die Bundeswasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland handelt:</p> <p>Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Außenstelle West Cheruskerring 11 48147 Münster bzw. Postfach 5905 48135 Münster Tel: +49 251/ 2708-0 Fax: +49 251/2708-115 Mail: <a href="mailto:ast-west@wsv.bund.de">ast-west@wsv.bund.de</a></p>
<p>Bezirksregierung Köln Abteilungsleiter 5 Zeughausstrasse 2-10 50667 Köln Tel: +49 221/ 147-0 Fax: +49 221/ 147-3185 Mail: <a href="mailto:poststelle@bezreg-koeln.nrw.de">poststelle@bezreg-koeln.nrw.de</a></p>	
<p>Bezirksregierung Münster Abteilungsleiter5 Nevinghoff 22 48147 Münster Tel. +49 251 / 411 – 1150 Fax: +49 251 / 411 – 81166 Mail: <a href="mailto:AL5@brms.nrw.de">AL5@brms.nrw.de</a></p>	<p>Bei Zweifeln über die Anlaufstelle in Deutschland/ bij twijfel over het juiste aanspreekpunt in Duitsland:</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Referat ZG III 4 Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin Tel: +49 30 18 305 – 0 Fax: +49 30 18 305 – 3331 Mail: <a href="mailto:ZGIII4 @bmu.bund.de">ZGIII4 @bmu.bund.de</a></p>

<b>II. Regelmäßig betroffene Behörden in der Bundesrepublik Deutschland / Regelmäßig te betrekken <i>overheden Duitsland:</i></b>	
<p><u>Niedersachsen</u>  Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,  Energie und Klimaschutz  Referat 54 - Herr Hinrichs  Archivstraße 2  30163 Hannover  Tel: +49 511/ 120 - 3493  Fax: +49 511/ 120 - 993280  Mail: richard.hinrichs@mu.niedersachsen.de</p>	<p><u>Bund*</u>  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz  und Reaktorsicherheit  Referat ZG III 4  Stresemannstraße 128 - 130  10117 Berlin  Tel: +49 30 18 305 – 0  Fax: +49 30 18 305 – 3331  Mail: ZGIII4 @bmu.bund.de</p>
<p><u>Nordrhein-Westfalen</u>  Ministerium für Klimaschutz, Umwelt und  Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  des Landes Nordrhein-Westfalen  LMR Lindemann  Schwannstraße 3  40190 Düsseldorf  Tel: + 49 211/ 4566 - 624  Fax: + 49 211/ 4566 - 433  Mail: Juergen.Lindemann@mkunlv.nrw.de</p>	<p>Bundesministerium für Verkehr, Bau- und  Stadtentwicklung  Invalidenstraße 44  10115 Berlin  Tel: +49 1888 300 - 0  Fax: +49 1888 300 - 3428 / -3429  Mail: poststelle@bmvbs.bund.de</p>

\* Altijd informeren in het geval een grensoverschrijdende project-m.e.r wordt uitgevoerd / Immer Informieren im Falle einer grenzüberschreitenden Projekt EIA

<b>I. Anlaufstellen UVP in die Niederlanden/ Aanspreekpunten in Nederland voor m.e.r. bij projecten</b>	
<p><u>Provincie Groningen</u></p> <p>Gedeputeerde Staten t.a.v mw. W.H. Degenhart-Drenth Postbus 610 9700 AP Groningen Tel: + 31 50/ 3164712 Fax: + 31 50/ 3164632 Mail : <a href="mailto:w.h.degenhartdrenth@provinciegroningen.nl">w.h.degenhartdrenth@provinciegroningen.nl</a></p>	<p><u>Provincie Gelderland</u></p> <p>Gedeputeerde Staten t.a.v. dhr. V. Roerdink Afdeling TALO/ROA Postbus 9090 6800 GX Arnhem Tel: 31 26 / 3598684 Fax: + 31 26/ 3598359 Mail: <a href="mailto:v.roerdink@gelderland.nl">v.roerdink@gelderland.nl</a></p>
<p><u>Provincie Drenthe</u></p> <p>Gedeputeerde Staten t.a.v. . dhr. C.J. Mulder afdeling ROM&amp;N, Postbus 122 9400 AC Assen Tel: . +31 592 365843 Fax: 0592-365777 Mail: <a href="mailto:c.mulder@drenthe.nl">c.mulder@drenthe.nl</a></p>	<p><u>Provincie Limburg</u></p> <p>Gedeputeerde Staten Afdeling Vergunningen en Subsidies t.a.v R.W.P. van Tol Postbus 5700 6202 MA Maastricht Tel: + 31 43/3897631 Fax: + 31 43/ 3897811 Mail: <a href="mailto:rwp.van.tol@prvlimburg.nl">rwp.van.tol@prvlimburg.nl</a></p>
<p><u>Provincie Overijssel</u></p> <p>Gedeputeerde Staten van Overijssel Team NMMD t.a.v. E. Dijk Postbus 10078 8000 GB Zwolle Tel: + 31 38/ 499 7494 Fax: + 31 38/ 4254860 Mail: <a href="mailto:e.dijk@overijssel.nl">e.dijk@overijssel.nl</a></p>	<p><u>Provincie Noord-Brabant</u></p> <p>Gedeputeerde Staten Directie Ecologie, bureau Milieubeheer t.a.v. dhr. W. Michels Postbus 90151 5200 MC 's-Hertogenbosch Tel: 073-6808862 Fax: + 31 73/614 11 15 Mail: <a href="mailto:Wmichels@brabant.nl">Wmichels@brabant.nl</a></p>
	<p>Bij twijfel over het juiste aanspreekpunt in Nederland / bei Zweifel über die Anlaufstelle in den Niederlanden: Ministerie van Infrastructuur en Milieu Directie Water en Bodem Postbus 20901 2500 EX Den Haag</p>

<b>II. Regelmäßig betroffene Behörden / II. Regelmatig te betrekken overheden<sup>2</sup></b>	
<p>Soweit es sich um Projekte mit Auswirkungen auf die nationale Wasserstraßen handelt/ voor zover het projecten met effecten op de nationale vaarwegen betreft:</p> <p>Rijkswaterstaat Noord Nederland Postbus 2301 8901 JH Leeuwarden Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a></p> <p>Rijkswaterstaat Oost-Nederland Postbus 9070 6800 ED Arnhem Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a></p> <p>Rijkswaterstaat Dienst Limburg Postbus 25 6200 MA Maastricht Alg. tel nr: +31 (0) 43 329 44 44 Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a></p> <p>Rijkswaterstaat, directie Noord-Brabant Postbus 90157 5200 MJ 's-Hertogenbosch Tel: + 31 73/ 681 78 17 Fax: + 31 73/681 72 35 Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a> Rijkswaterstaat Oost-Nederland Rijkswaterstaat Dienst Limburg Postbus 25 6200 MA Maastricht Alg. tel nr: +31 (0) 43 329 44 44 Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a></p>	<p>Soweit es sich um Projekte mit Auswirkungen auf die Nordsee handelt / voor zover het projecten met milieugevolgen voor de Noordzee betreft:</p> <p>Ministerie van Infrastructuur en Milieu Directie Gebieden en Projecten Tav Lodewijk Abspoel Postbus 20901 2500 EX Den Haag</p> <p>Dienst Noordzee Postbus 5807 2280 HV Rijswijk</p> <p>Soweit es sich um Energie-Projekte handelt/ voor zover het energiegerelateerde projecten betreft:</p> <p>Ministerie van Economische Zaken, Innovatie en Landbouw T.a.v. Otto Bitter Postbus 20401 2500 EK Den Haag</p> <p>Ministerie van Infrastructuur en Milieu * Directie Water en Bodem Postbus 20901 2500 EX Den Haag</p>

\* Altijd informeren in het geval een grensoverschrijdende project-m.e.r wordt uitgevoerd / Immer Informieren im Falle einer grenzüberschreitenden Projekt EIA

<sup>2</sup> Dit zal o.a. afhangen van de aard van het project en reikwijdte van de milieueffecten en wie van rechtswege bevoegd is te participeren in m.e.r.-procedure / Dieses Beispiel wird von der Art des Projekts und Umfang der Umweltauswirkungen abhängen und wer berechtigt ist im EIA teil zu nehmen/zuständige Behörde ist

**Teil B – SUP /Deel B – m.e.r. bij plannen en programma's**

<b>I. Anlaufstellen SUP in der Bundesrepublik Deutschland / I. Aanspreekpunten planmer in Deutschland:</b>	
<u>Niedersachsen</u>  Regierungsvertretung Oldenburg Theodor-Tanzen-Platz 8 26122 Oldenburg Tel: +49 441/799-0 Fax: +49 441/ 799-2004 Mail: <a href="mailto:poststelle@rv-ol.niedersachsen.de">poststelle@rv-ol.niedersachsen.de</a>	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>  Bezirksregierung Düsseldorf Abteilungsleiter 3 Cecilienallee 2 40474 Düsseldorf Tel: +49 211/ 475-0 Fax: +49 211/ 475-2671 Mail: <a href="mailto:poststelle@brd.nrw.de">poststelle@brd.nrw.de</a>	
Bezirksregierung Köln Abteilungsleiter 3 Zeughausstrasse 2-10 50667 Köln Tel: +49 221/ 147-0 Fax: +49 221/ 147-3185 Mail: <a href="mailto:poststelle@bezreg-koeln.nrw.de">poststelle @bezreg-koeln.nrw.de</a>	
Bezirksregierung Münster Abteilungsleiter5 Nevinghoff 22 48147 Münster Tel. +49 251 / 411 – 1150 Fax: +49 251 / 411 – 81166 Mail: <a href="mailto:AL5@brms.nrw.de">AL5@brms.nrw.de</a>	
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen Referat III B-1, Landesentwicklung, Europäische Raumentwicklung Stadttor 1, 40190 Dusseldorf  <u><a href="mailto:Christian.roesgen@stk.nrw.de">Christian.roesgen@stk.nrw.de</a></u>	Bei Zweifeln über die Anlaufstelle in Deutschland:  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Referat ZG III 4 Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin Tel: +49 30 18 305 – 0 Fax: +49 30 18 305 – 3331 Mail: <a href="mailto:ZGIII4@bmu.bund.de">ZGIII4 @bmu.bund.de</a>

<b>II. Regelmäßig betroffene Behörden / II. Regelmatig te betrekken overheden</b>	
<p><u>Niedersachsen</u></p> <p>Deutsch-Niederländische Raumordnungskommission Unterkommission Nord Regierungsvertretung Oldenburg Theodor-Tanzen-Platz 8 26122 Oldenburg Tel: +49 441/799-0 Fax: +49 441/ 799-2004 Mail: poststelle@rv-ol.niedersachsen.de</p>	<p><u>Bund</u></p> <p>Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)</p> <p>Invalidenstraße 44 10115 Berlin Tel: +49 1888 300 - 0 Fax: +49 1888 300 - 3428 / -3429 Mail: poststelle@bmvbw.bund.de</p>
<p><u>Nordrhein-Westfalen</u></p> <p>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen LMR Lindemann Schwannstraße 3 40190 Düsseldorf Tel: + 49 211/ 4566 - 624 Fax: + 49 211/ 4566 - 433 Mail: Juergen.Lindemann@mkunlv.nrw.de</p>	<p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Referat ZG III 4 Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin Tel: +49 30 18 305 – 0 Fax: +49 30 18 305 – 3331 Mail: ZGIII4 @bmu.bund.de</p>

<b>I. Anlaufstellen SUP in die Niederlanden / I. Aanspreekpunten in Nederland voor planmer:</b>	
<p><u>Provincie Groningen</u></p> <p>Gedeputeerde Staten t.a.v. Mw. Wilma Degenhart Drenth Postbus 610 9700 AP Groningen Tel: + 31 50/ 3164712</p> <p>Fax: + 31 50/ 3164632 Mail: <a href="mailto:w.h.degenhartdrenth@provinciegroningen.nl">w.h.degenhartdrenth@provinciegroningen.nl</a></p>	<p><u>Provincie Gelderland</u></p> <p>Gedeputeerde Staten Afdeling TALO/ROA t.a.v. V. Roerdink Postbus 9090 6800 GX Arnhem Tel: + 31 26 / 3598684 Fax: + 31 26/ 3598359 Mail: <a href="mailto:v.roerdink@gelderland.nl">v.roerdink@gelderland.nl</a></p>
<p><u>Provincie Drenthe</u></p> <p>Gedeputeerde Staten t.a.v. . dhr. C.J. Mulder afdeling ROM&amp;N, Postbus 122 9400 AC Assen Tel: . +31 592 365843 Fax: 0592-365777 Mail: <a href="mailto:c.mulder@drenthe.nl">c.mulder@drenthe.nl</a></p>	<p><u>Provincie Limburg</u></p> <p>Gedeputeerde Staten Afdeling Ruimtelijke Ontwikkeling t.a.v. L.H.M. Vorstermans, Postbus 5700 6202 MA Maastricht Tel: + 31 43/ 3897405 Fax: + 31 43/ 3897977 Mail: <a href="mailto:lhm.vorstemans@prvlimburg.nl">lhm.vorstemans@prvlimburg.nl</a></p>
<p><u>Provincie Overijssel</u></p> <p>Gedeputeerde Staten van Overijssel Team NMMD t.a.v. E. Dijk Postbus 10078 8000 GB Zwolle Tel: + 31 38/ 499 7494 Fax: + 31 38/ 4254860 Mail: <a href="mailto:e.dijk@overijssel.nl">e.dijk@overijssel.nl</a></p>	<p><u>Ministerie van Infrastructuur en Milieu (für Bundes- und Länderplanungen)</u></p> <p>Directie Water en Bodem Postbus 20901 2500 EX Den Haag Mail: <a href="mailto:eva.baron@minienm.nl">eva.baron@minienm.nl</a></p>
<p><u>Provincie Noord-Brabant</u></p> <p>Gedeputeerde Staten Provincie Noord-Brabant. Directie Ecologie, t.a.v. dhr. W. Michels Postbus 90151 5200 MC 's-Hertogenbosch Tel: 073-6808862 Fax: 073-6807641 Mail: <a href="mailto:Wmichels@brabant.nl">Wmichels@brabant.nl</a></p>	

<b>II. Regelmäßig betroffene Behörden / II. Regelmäßig te betrekken overheden<sup>3</sup></b>	
Soweit es sich um Projekte mit Auswirkungen auf die nationale Wasserstraßen handelt/ voor zover het projecten met effecten op de nationale vaarwegen betreft:	Ministerie van Infrastructuur en Milieu * Directie Water en Bodem Postbus 20901 2500 EX Den Haag
Rijkswaterstaat Noord Nederland Postbus 2301 8901 JH Leeuwarden Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a>	Soweit es sich um Bundes- und Länderplanungen handelt/ voor zover het ruimtelijke ordeningsplannen op lander/nationaal niveau betreft:
Rijkswaterstaat Oost-Nederland Postbus 9070 6800 ED Arnhem Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a>	Ministerie van Infrastructuur en Milieu Directie Gebieden en Projecten Postbus 20901 2500 EX Den Haag
Rijkswaterstaat Dienst Limburg Postbus 25 6200 MA Maastricht Alg. tel nr: +31 (0) 43 329 44 44 Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a>	Soweit es sich um Pläne/Programme mit Auswirkungen auf die Nordsee handelt / voor zover het plannen of projecten met milieugevolgen voor de Noordzee betreft:
Rijkswaterstaat, directie Noord-Brabant Postbus 90157 5200 MJ 's-Hertogenbosch Tel: + 31 73/ 681 78 17 Fax: + 31 73/681 72 35 Website: <a href="http://www.rijkswaterstaat.nl">www.rijkswaterstaat.nl</a>	Ministerie van Infrastructuur en Milieu Directie Gebieden en Projecten T.a.v. IDON Postbus 20901 2500 EX Den Haag  Dienst Noordzee Postbus 5807 2280 HV Rijswijk
	Soweit es sich um Energie Projekte handelt/ voor zover het energiegerelateerde projecten betreft:
	Ministerie van Economische Zaken, Innovatie en Landbouw T.a.v. Otto Bitter Postbus 20401 2500 EK Den Haag

\* \*\* Altijd informeren in het geval een grensoverschrijdende plan-m.e.r wordt uitgevoerd / Immer informieren, wenn eine grenzüberschreitende SUP durchgeführt wird

<sup>3</sup> Dit zal o.a. afhangen van de aard van het project en reikwijdte van de milieueffecten en wie van rechtswege bevoegd is te participeren in m.e.r.-procedure / Dieses Beispiel wird von der Art des Projekts und Umfang der Umweltauswirkungen abhängen und wer berechtigt ist an der UVP teil zu nehmen/zuständige Behörde ist

**Anhang II / Bijlage II**  
**Empfohlenes Meldeformular**  
**für die Durchführung einer grenzüberschreitenden**  
**Umweltverträglichkeitsprüfung / einer grenzüberschreitenden Strategischen**  
**Umweltprüfung\***

**Aanbevolen Meldingsformulier voor het doorlopen van een grensoverschrijdende**  
**project - of plan-m.e.r. \***

*\* Nichtzutreffendes streichen*

*\* Doorhalen wat niet van toepassing is*

Die zuständige Behörde in Deutschland / in den Niederlanden\* soll für die Erstinformation der zuständigen Behörde(n) – wenn gewünscht formlos - mit Kopie an die Anlaufstelle in den Niederlanden / in Deutschland\* folgende Angaben erhalten:

Het bevoegd gezag in Duitsland/Nederland\* stuurt als aankondiging – desgewenst vormvrij - onderstaande informatie naar de relevante bevoegde overheid of overheden met kopie aan het aanspreekpunt in Nederland / Duitsland\*:

1. Projektart / Art des Plans oder Programms\*
1. Projecttype / soort plan\*
  
2. Name des Projektes / des Plans oder Programms\*
2. Naam van het project/ Naam van het plan of programma\*
  
3. Antragsteller für das Projekt / Planungsbehörde\*
3. Initiatiefnemer van project/ bevoegd gezag voor het plan\*
  
4. Pflicht zur Durchführung einer UVP / SUP\* bzw. einer Vorprüfung der UVP- / SUP- Pflicht im Einzelfall\*: ja / nein / trifft nicht zu
4. Project-MER / plan-MER\* verplicht, respectievelijk een merbeoordeling hieraan voorafgaand\* : ja / nein / n.v.t
  
5. Projektstandort (Ort, geographische Reichweite) / Planungsgebiet\* mit Angabe der ungefähren Entfernung des Projektes / des Planungsgebietes\* von der Staatsgrenze
5. Locatie, geografische reikwijdte van het project / plangebied\* met informatie over de geschatte afstand van het project/plangebied\* tot de landsgrens
  
6. Beschreibung des beabsichtigten Projektes / beabsichtigten Plans oder Programms\*
6. Beschrijving van het voorgenomen project / voorgenomen plan of programma\*
  
7. Einschätzung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen des Projektes / des Plans oder Programms\* sowie Einschätzung der räumlichen Ausbreitung der voraussichtlichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen – jeweils mit einer kurzen Begründung

7. Inschatting van de mogelijke aanzienlijke milieugevolgen van het project/ plan of programma\* alsmede een inschatting van de reikwijdte van de grensoverschrijdende milieugevolgen, inclusief een korte onderbouwing
8. Darstellung des voraussichtlichen Verfahrens in Deutschland / in den Niederlanden\* für die Zulassung des Projekts mit grenzüberschreitender UVP-Beteiligung / für die Entscheidung über die Annahme des Plans oder Programms mit grenzüberschreitender SUP-Beteiligung\* und eine Abschätzung des voraussichtlichen Zeitrahmens für dieses Verfahren (z.B. Information über Benachrichtigung, Fristen des Beteiligungsverfahrens (öffentliche Anhörung, Auslegungen), Entscheidung)
8. Planning van de voorziene (inspraak)procedure in Duitsland / Nederland\* in het kader van de vergunningverlening met bijbehorende grensoverschrijdende project-m.e.r. / het vaststellen van het plan of programma met bijbehorende grensoverschrijdende plan-m.e.r.\* en een inschatting van de termijnen van de inspraakprocedure (bv informatie over bekendmaking, termijnen voor tervisielegging ( zienswijzen, ter inzage legging) besluitvorming)
9. Geplanter Beginn für den Bau oder die Verwirklichung des Projektes / des Plans oder des Programms\*
9. Planning start van de fysieke uitvoering (bouw, aanleg) van het project / plan of programma\*
10. Kontaktperson bei ... [zuständige Behörde]
  - Name
  - Abteilung
  - Postanschrift
  - Besucheradresse
  - Telefon / Fax
  - Angaben zur elektronischen Kommunikation (E-Mail-Adresse)
10. Contactpersoon bij [het "bevoegd gezag]
  - Naam
  - Afdeling
  - Postadres
  - Bezoekadres
  - Telefoon/ Fax
  - Adresgegevens tbv van elektronische communicatie (Emailadres)

### **Weitere beigefügte Informationen**

(z.B. Internetseiten, Karten, Liste der zu beteiligenden Behörden)

### **Verdere bijgevoegde informatie**

( bijvoorbeeld internetsite, kaartbeelden, lijst van te betrekken overheden)

---

772

**Richtlinien über die Gewährung  
von Zuwendungen für Maßnahmen des  
Wasserbaus einschließlich Talsperren**

RdErl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
IV 6 – 4000 – 22250  
v. 3.4.2014

Der RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 30.6.2009 (MBL. NRW. S. 354/SMBL. NRW. 772), wird wie folgt geändert:

In Nummer 8 wird die Angabe „31.12.2014“ durch die Angabe „31. Dezember 2019“ ersetzt.

Dieser Runderlass tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

**II.****Bekanntgabe der Zuweisungen an Gemeinden  
und Gemeindeverbände  
nach Maßgabe des Landeshaushalts 2014**

Gem. Bek. d. Ministerium für Inneres und Kommunales  
– 33-47.04.03/01-2542/14 – u. d. Finanzministeriums –  
KomF – 5010 – 11 – IV B 3 –  
v. 1.4.2014

Gemäß § 22 des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2014 vom 18. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 860) geben wir die haushaltsmäßige Zuordnung und die Zweckbestimmung mit den Haushaltsansätzen für die Zuweisungen bekannt, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Maßgabe des Landeshaushalts für das Haushaltsjahr 2014 gewährt werden sollen.

**Zuweisungen des Landes an die Gemeinden und Gemeindeverbände  
nach Maßgabe des Landeshaushalts 2014**

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
		<b>Einzelplan 01 Landtag NRW 40219 Düsseldorf, Tel.: (0211) 884 0, Email: email@landtag.nrw.de</b>	
01	900 633 00	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>25.000</b>
		<b>Einzelplan 02 Staatskanzlei NRW 40219 Düsseldorf, Tel.: (0211) 837 01, Email: poststelle@stk.nrw.de</b>	
02	040 633 00	Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit	<b>270.000</b>
02	070 637 10	Zuweisungen an den Regionalverband Ruhr (Ausgleich der zusätzlichen Personal- und Sachausgaben, die dem Regional- verband Ruhr durch die Übertragung der staatlichen Regionalplanungskompetenz entstehen)	<b>962.800</b>
		<b>Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Kommunales NRW 40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 871 01, Email: poststelle@mik.nrw.de</b>	
03	020 633 10	Kostenerstattung an die Gemeinden für die Kommunalwahl	<b>350.000</b>
03	020 633 13	Kostenerstattung an die Gemeinden für die Europawahl	<b>15.500.000</b>
03	020 633 16	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>500.000</b>
03	020 685 13	Landeszuschuss an die Gemeindeprüfungsanstalt gemäß § 11 des Gesetzes zur Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt	<b>3.800.000</b>
03	020 633 83	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindever- bände – Projekt Prävention Jugendkriminalität -	<b>3.000.000</b>
03	030 633 10	Erstattung der Kosten für die zentralen Ausländerbehörden (ZAB)	<b>13.200.000</b>
03	030 633 20	Landeszuweisung nach § 4 Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG – für aus- ländische Flüchtlinge nach § 2 FlüAG	<b>91.130.000</b>
03	030 633 21	Kostenerstattung an die Gemeinden (GV) gemäß § 10b Abs. 3 Asylbewerber- leistungsgesetz	<b>35.000.000</b>
03	030 633 22	Landeszuweisungen an Gemeinden zur anteiligen Erstattung der Mehraus- gaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07.2012	<b>20.405.000</b>
03	030 633 30	Kostenerstattung an die Landschaftsverbände gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 FlüAG sowie die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 5 Abs. 2 FlüAG i. V. m. § 2 Nr. 1 FlüAG	<b>2.221.000</b>
03	030 633 41	Kostenpauschale nach § 4 a Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG – und nach Artikel II Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegeset- zes – FlüAG – vom 15.02.2005	<b>500.000</b>
03	030 633 50	Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung der Unterbringungsplätze, die Betreuung sowie die Leistungen an ausländische Flüchtlinge bei den Zentralen Ausländerbehörden (ZAB)	<b>14.000.000</b>
03	030 681 10	Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Bewohner der Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) des Landes	<b>7.216.000</b>
03	310 633 83	Kostenerstattung an die Ordnungsbehörden - Landessammelstelle für radioaktive Abfälle des Landes Nordrhein- Westfalen -	<b>1.000</b>
03	710 633 11	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Einsätze auf An- ordnung des Landes	<b>909.000</b>
03	710 633 12	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Übungen der Groß- verbände	<b>120.000</b>
03	710 633 13	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (§ 40 Abs. 5 FSHG)	<b>4.364.800</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
03	710 883 10	Landeszuschüsse an Gemeinden (GV) zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung	<b>18.815.100</b>
03	710 883 12	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für den Ausbau ihrer Warnsysteme	<b>10.000.000</b>
03	710 633 60	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>370.000</b>
03	900 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>457.100</b>
03	910 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen für Polizeibeamte an die Gemeinden	<b>230.300</b>
03	910 637 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen für Polizeibeamte an Zweckverbände	<b>5.000</b>
<p><b>Einzelplan 04</b>  <b>Justizministerium NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 8792 0, Email: poststelle@jm.nrw.de</b></p>			
04	210 633 00	Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz	<b>11.900.000</b>
04	210 633 10	Kosten der nachsorgenden Betreuung entlassener Gefangener in forensischen Ambulanzen	<b>936.000</b>
04	900 633 00	Sonstige Zuweisungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>169.000</b>
<p><b>Einzelplan 05</b>  <b>Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 896 03, Email: poststelle@msw.nrw.de</b></p>			
05	072 633 20	Zuweisungen für zertifizierte Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft der Gemeinden	<b>41.619.000</b>
05	072 633 21	Zusätzliche Förderung schulabschlussbezogener Lehrgänge (Leistungen nach dem Weiterbildungsgesetz NRW – WbG)	<b>5.000.000</b>
05	300 633 30	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausgleich von Konnexitätsverpflichtungen	<b>6.374.400</b>
05	300 883 62	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse für Unterrichtshilfen im Förderschulbereich -	<b>20.500</b>
05	300 633 65	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ausbau von Europaschulen in NRW -	<b>71.900</b>
05	300 633 70	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ganztagsangebot für Schulkinder im Primarbereich („Schule von acht bis eins, „Dreizehn Plus“, und „Silentien“) -	<b>5.350.000</b>
05	300 633 72	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Offene Ganztagschule im Primarbereich -	<b>222.889.000</b>
05	300 633 74	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Pädagogische Übermittagsbetreuung / Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I „Geld oder Stelle“ -	<b>2.000.000</b>
05	300 633 82	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Schulentwicklungsfonds -	<b>788.300</b>
05	310 633 60	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Sprachstandsfeststellung -	<b>1.000.000</b>
05	350 633 60	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Modellversuch „Längeres gemeinsames Lernen/Öffentliche Gemeinschaftsschule“ -	<b>1.650.000</b>
05	360 633 00	Zuweisungen für die von anderen zu unterhaltenden öffentlichen Kollegs	<b>105.000</b>
05	390 633 00	Zuweisungen an die Landschaftsverbände gemäß § 124 Abs. 4 Schulgesetz (Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke)	<b>103.000</b>
05	390 633 10	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Förder-Berufskollegs für Hörgeschädigte und Blinde	<b>999.400</b>
05	390 633 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen -	<b>300.000</b>
05	410 633 00	Zuweisungen an die Landschaftsverbände gemäß § 124 Abs. 4 Schulgesetz (Öffentliche Berufskollegs)	<b>3.650.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>			<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
05	410	633	10	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Berufskollegs aufgrund von Verträgen	<b>360.000</b>
05	450	633	10	Zuweisungen für die von anderen zu unterhaltenden Staatlichen Schulen	<b>116.000</b>
05	900	633	00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>163.300</b>
05	910	633	00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>1.205.900</b>
<p><b>Einzelplan 06</b>  <b>Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 896 4791, Email: poststelle@miwf.nrw.de</b></p>					
06	900	633	00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>20.200</b>
<p><b>Einzelplan 07</b>  <b>Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Email: poststelle@mfkjs.nrw.de</b></p>					
07	030	633	10	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	<b>102.000.000</b>
07	030	633	61	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Schwangerschaftsberatung -	<b>2.600.000</b>
07	030	633	64	Zuweisungen an Gemeinden - Förderung von Einrichtungen der Familienbildung nach den Bestimmungen des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen -	<b>300.000</b>
07	030	633	68	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuweisungen und Zuschüsse an anerkannte Stellen nach dem Gesetz zur Ausführung der Insolvenzordnung -	<b>511.300</b>
07	030	633	70	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden - Förderung der Familienhilfe und Familienpolitik -	<b>5.000.000</b>
07	040	633	10	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände – Kinder- und Jugendhilfe	<b>215.552.000</b>
07	040	883	11	Zuweisungen an Gemeinen (GV) für das Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 – 2014“ - Bundesmittel -	<b>56.895.400</b>
07	040	633	61	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Kinder- und Jugendförderplan -	<b>29.000.000</b>
07	040	633	62	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Sprachförderung -	<b>800.000</b>
07	040	633	66	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ 2012-2015 -	<b>9.812.100</b>
07	040	633	69	Sonstige Zuweisungen der den örtlichen Trägern der Jugendhilfe durch Leistungsgewährung nach § 89 d SGB VIII entstandenen Kosten - Kostenerstattung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge bei Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise gem. § 89 d SGB VIII -	<b>44.000.000</b>
07	040	633	90	Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Pauschalen nach § 21 Abs. 1 und Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) -	<b>1.604.452.100</b>
07	040	633	91	Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Zuschüsse für die Sprachförderung nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) -	<b>27.548.500</b>
07	040	633	92	Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Zuschüsse für Familienzentren nach § 21 Abs. 4 bis 6 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) -	<b>31.547.000</b>
07	040	633	93	Zuweisungen an Gemeinden - Zuschüsse für Mietzahlungen, eingruppige Einrichtungen in Sozialen Brennpunkten nach § 21 Abs. 7 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) -	<b>47.700.000</b>
07	040	633	94	Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Zuschüsse zur Tagespflege nach § 22 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) -	<b>33.265.300</b>
07	040	633	97	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Frühe Bildung -	<b>2.500.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
07	040 633 98	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Kostenerstattung Elternbeitragsfreiheit -	<b>152.131.900</b>
07	040 633 99	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Ausbau und Qualifizierung für frühkindliche Bildung -	<b>82.493.000</b>
07	050 633 00	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>14.000</b>
07	050 633 10	Zuweisungen an Gemeinden zur Förderung von Einrichtungen zur Organi- sation überörtlicher kultureller Zusammenarbeit	<b>2.000.000</b>
07	050 633 60	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für Orchester, Musikschulen und Musik- feste - Musikpflege und Musikerziehung -	<b>10.022.600</b>
07	050 633 61	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Filmförderung -	<b>415.000</b>
07	050 682 61	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (Internationale Kurzfilmtage Oberhausen) - Filmförderung -	<b>330.000</b>
07	050 883 61	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) - Filmförderung -	<b>30.000</b>
07	050 633 62	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Theaterförderung -	<b>20.221.900</b>
07	050 684 62	Zuschüsse an Landestheater - Theaterförderung -	<b>14.605.800</b>
07	050 633 64	Zuweisungen an Gemeinden - Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche -	<b>7.900.000</b>
07	050 633 65	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Erhalt von Kulturgütern -	<b>1.500.000</b>
07	050 883 65	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Erhalt von Kulturgütern -	<b>300.000</b>
07	050 633 66	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Interkulturelle Kulturarbeit -	<b>100.000</b>
07	050 633 67	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Zur Förderung des Bibliothekswesens sowie zur Förderung innovativer Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung -	<b>2.721.000</b>
07	050 883 67	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für die Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken - Zur Förderung des Bibliothekswesens sowie zur Förderung innovativer Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung -	<b>2.859.500</b>
07	050 633 70	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Förderung von Zwecken der bildenden Kunst und der Medienkunst -	<b>1.000.000</b>
07	050 883 70	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) - Förderung von Zwecken der bildenden Kunst und der Medienkunst -	<b>500.000</b>
07	050 633 74	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kultur und Kreative Ökonomie/Wandel durch Kultur -	<b>800.000</b>
07	050 883 80	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für den Ankauf wertvoller literarischer Sammelobjekte - Förderung literarischer Zwecke -	<b>13.000</b>
07	050 633 90	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Allgemeine Kulturförderung und internationaler Kulturaustausch -	<b>1.393.000</b>
07	050 883 90	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) - Allgemeine Kulturförderung und internationaler Kulturaustausch -	<b>1.000.000</b>
07	050 883 91	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden - Förderung von Kulturbauten -	<b>3.700.000</b>
07	060 633 60	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere zur Unterhaltung von Leistungszentren und Olympiastützpunkten - Zuwendungen und Sachausgaben zur Förderung des Sports -	<b>13.000</b>
07	060 686 60	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland (Bauunterhaltungsmaßnahmen bei den Bundes- und Leistungszentren für Kanu (Duisburg) und Leichtathletik (Dortmund)) (Teilansatz) - Zuwendungen und Sachausgaben zur Förderung des Sports - (UT 3b))	<b>24.000</b>
07	900 633 00	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>1.700</b>

Kapitel	Titel	Zweck	Ansatz 2014 EUR		
<b>Einzelplan 09</b>					
<b>Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW</b>					
<b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 3843 0, Email: poststelle@mbwsv.nrw.de</b>					
09	110	633	60	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Sozialticket -	<b>30.000.000</b>
09	110	883	66	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Bundesfinanzhilfen nach dem Entflechtungsgesetz -	<b>9.760.500</b>
09	110	887	66	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Bundesfinanzhilfen nach dem Entflechtungsgesetz -	<b>100.000.000</b>
09	110	891	66	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Bundesfinanzhilfen nach dem Entflechtungsgesetz -	<b>20.000.000</b>
09	110	883	68	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Bundesmittel nach dem GVFG zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs -Bundesprogramm- -	<b>45.000.000</b>
09	110	891	68	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Bundesmittel nach dem GVFG zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs -Bundesprogramm- -	<b>40.000.000</b>
09	110	883	69	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse des Landes für Investitionen an Beteiligte gemäß § 17 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und für sonstige Maßnahmen an Kreuzungen -	<b>40.000</b>
09	110	891	69	Zuschüsse zu Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse des Landes für Investitionen an Beteiligte gemäß § 17 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und für sonstige Maßnahmen an Kreuzungen -	<b>240.000</b>
09	110	682	70	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Ausgleichzahlungen an nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten -	<b>7.849.000</b>
09	110	637	71	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - SPVN-Pauschale nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW -	<b>568.378.800</b>
09	110	887	71	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - SPVN-Pauschale nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW -	<b>378.919.20000</b>
09	110	883	72	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Regionalisierungsmitteln zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs -	<b>10.000.000</b>
09	110	887	72	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Regionalisierungsmitteln zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs -	<b>20.000.000</b>
09	110	891	72	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Investitionsförderung nach § 12 und § 13 ÖPNVG NRW aus Regionalisierungsmitteln zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs -	<b>52.482.400</b>
09	110	633	73	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW -	<b>28.513.400</b>
09	110	637	73	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW -	<b>37.486.600</b>
09	110	883	73	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW -	<b>19.009.000</b>
09	110	887	73	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW -	<b>24.991.000</b>
09	110	633	74	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW -	<b>62.524.500</b>
09	110	637	74	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW -	<b>67.475.500</b>
09	110	633	80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuwendungen nach § 14 ÖPNVG NRW zur Förderung sonstiger Maßnahmen im besonderen Landesinteresse -	<b>250.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
09 110 637 80		Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - Zuwendungen nach § 14 ÖPNVG NRW zur Förderung sonstiger Maßnahmen im besonderen Landesinteresse -	<b>2.500.000</b>
09 110 682 80		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuwendungen nach § 14 ÖPNVG NRW zur Förderung sonstiger Maßnahmen im besonderen Landesinteresse -	<b>6.500.000</b>
09 110 891 80		Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuwendungen nach § 14 ÖPNVG NRW zur Förderung sonstiger Maßnahmen im besonderen Landesinteresse -	<b>750.000</b>
09 111 613 10		Belastungsausgleich für Zweckverbände zur Erledigung der Aufgaben nach dem ÖPNVG NRW	<b>1.061.000</b>
09 111 613 30		Zuweisungen an Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts für den Nachersatz ausgeschiedener Beschäftigter	<b>299.000</b>
09 120 891 63		Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Maßnahmen zur Verbesserung der Flugsicherheit und zur Wahrnehmung der Luftaufsicht -	<b>325.000</b>
09 120 682 67		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Für den Flughafen Essen/Mülheim -	<b>215.000</b>
09 120 891 67		Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Für den Flughafen Essen/Mülheim -	<b>30.000</b>
09 140 883 14		Zuweisungen nach Artikel 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes (Entflechtungsgesetz) für Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden und Kreise	<b>129.760.500</b>
09 140 883 15		Zuweisungen an Gemeinden und Kreise für Investitionen im Bereich des kommunalen Straßenbaus nach Artikel 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes (Entflechtungsgesetz) vom 05.09.2006 und nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	<b>6.100.000</b>
09 140 883 16		Kostenbeiträge des Landes für Maßnahmen an Bahnübergängen nach § 3 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes	<b>2.500.000</b>
09 140 883 61		Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für Vorhaben der Nahmobilität	<b>10.600.000</b>
09 140 633 70		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -	<b>244.000</b>
09 140 883 70		Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -	<b>14.000</b>
09 150 821 10		Kommunale Vorfinanzierung von Landesstraßen bis 3 Mio. EUR Gesamtkosten je Maßnahme	<b>5.727.000</b>
09 500 637 00		Zuweisungen an den Regionalverband Ruhr für Pflege und Unterhaltung bedeutender Standorte der Route der Industriekultur	<b>3.600.000</b>
09 500 682 00		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Flächenpool NRW -	<b>1.800.000</b>
09 500 682 10		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Bahnflächenpool NRW -	<b>500.000</b>
09 500 682 30		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - SEV -	<b>150.000</b>
09 500 821 10		Grundstücksfonds für den Erwerb und die Nutzbarmachung von Brachflächen	<b>17.500.000</b>
09 500 883 10		Finanzhilfen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Maßnahmen des Stadtumbau West	<b>5.115.000</b>
09 500 883 11		Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für die Förderung von Maßnahmen der Stadterneuerung	<b>97.492.000</b>
09 500 883 13		Finanzhilfen des Bundes für Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt -	<b>3.521.000</b>
09 500 883 14		Finanzhilfen des Bundes zur Förderung der Innenentwicklung der Städte und Gemeinden	<b>2.756.000</b>
09 500 883 16		Finanzhilfen des Bundes zur Förderung des Städtebaulichen Denkmalschutzes West	<b>1.331.000</b>
09 500 883 17		Finanzhilfen des Bundes zur Förderung kleiner Städte und Gemeinden	<b>569.000</b>
09 500 883 22		Finanzhilfen des Bundes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (alle Programme)	<b>61.908.000</b>
09 500 881 90		Zuweisungen für Investitionen - Umgestaltung des Regierungs- und Parlamentsviertels in Bonn -	<b>3.000.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
09	510 633 10	Sonstige Zuweisungen für bodendenkmalpflegerische Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>2.000.000</b>
09	510 883 60	Zuweisungen zur Förderung von bau- und bodendenkmalpflegerischer Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse und Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) -	<b>951.000</b>
09	900 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>8.300</b>
<p><b>Einzelplan 10</b>  <b>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 4566 0, Email: poststelle@mkulnv.nrw.de</b></p>			
10	011 613 10	Zuweisungen für den Personalaufwand für die auf die Kreise und kreisfreien Städte überleiteten Beamtinnen und Beamte	<b>8.904.400</b>
10	011 613 11	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Nachersatz ausgeschiedener Beschäftigter	<b>2.072.600</b>
10	011 613 12	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte als Ausgleich für den allgemeinen Sachaufwand	<b>3.025.500</b>
10	020 633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>1.000</b>
10	020 637 00	Zuweisungen an den Regionalverband Ruhr für Pflege und Unterhaltung im Emscher-Landschaftspark	<b>2.500.000</b>
10	020 883 10	Zuweisungen zu Maßnahmen zur ökologischen Gestaltung im Emscher-Lippe-Raum (ÖPEL)	<b>400.000</b>
10	020 883 11	Zuweisungen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altablagerungen und Altstandorten	<b>3.000.000</b>
10	020 883 27	Landesgartenschau 2014	<b>600.000</b>
10	020 883 29	Landesgartenschau 2017	<b>1.000.000</b>
10	020 633 61	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden, GV - Verwendung der Reitabgabe -	<b>23.000</b>
10	020 883 61	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Verwendung der Reitabgabe -	<b>481.000</b>
10	020 883 65	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Kleingartenwesen -	<b>150.000</b>
10	020 633 68	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ressourceneffizientes Wirtschaften -	<b>432.000</b>
10	030 633 75	Sonstige Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Forstwirtschaft -	<b>10.000</b>
10	030 637 75	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - Forstwirtschaft -	<b>10.000</b>
10	030 633 82	Sonstige Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Naturschutz und Landschaftspflege -	<b>3.100.000</b>
10	030 637 82	Sonstige Zuweisungen (an Zweckverbände) - Naturschutz und Landschaftspflege -	<b>1.000.000</b>
10	030 883 82	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Naturschutz und Landschaftspflege -	<b>6.000.000</b>
10	040 633 10	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>10.000</b>
10	050 883 00	Zuweisungen für Maßnahmen des Bodenschutzes	<b>380.000</b>
10	050 887 00	Zuweisungen an Zweckverbände zur Altlastensanierung	<b>7.000.000</b>
10	050 633 66	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum -	<b>100.800</b>
10	050 664 66	Schuldendiensthilfe an öffentliche Einrichtungen - Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum -	<b>891.200</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
10 050 883 66		Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum -	<b>17.725.000</b>
10 050 887 66		Zuweisungen (an Zweckverbände) - Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum -	<b>8.960.000</b>
10 050 633 70		Zuweisungen (an Gemeinden, Gemeindeverbände) - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>400.000</b>
10 050 637 70		Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>500.000</b>
10 050 661 70		Schuldendiensthilfe an öffentliche Unternehmen - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>500.000</b>
10 050 664 70		Schuldendiensthilfe an öffentliche Einrichtungen - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>400.000</b>
10 050 685 70		Beiträge an wasserwirtschaftliche Verbände aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>2.500.000</b>
10 050 883 70		Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>34.000.000</b>
10 050 887 70		Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -	<b>32.713.500</b>
10 050 633 71		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verwendung der Abwasserabgabe -	<b>1.000.000</b>
10 050 637 71		Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände - Verwendung der Abwasserabgabe -	<b>100.000</b>
10 050 661 71		Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen - Verwendung der Abwasserabgabe -	<b>30.000.000</b>
10 050 883 71		Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Verwendung der Abwasserabgabe -	<b>20.000.000</b>
10 050 887 71		Zuweisungen (an Zweckverbände) - Verwendung der Abwasserabgabe -	<b>3.000.000</b>
10 060 633 60		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Erstellung von Maßnahmeplänen und Durchführung von Entwicklungsaufgaben - Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der „Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.05.2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa“ und weiterer Luftreinhaltevorschriften -	<b>150.000</b>
10 060 633 61		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Durchführung von Entwicklungsaufgaben und Aufstellung von Lärmkarten und Aktionsplänen - Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der „Richtlinie 2002/49/EG des Rates über die Bewertung und die Bekämpfung vom Umgebungslärm“ vom 25.06.2002 (Umgebungslärmrichtlinie) und weiterer Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Schutz von anderen physikalischen Einwirkungen -	<b>100.000</b>
10 060 883 61		Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Umsetzung von Lärminderungsplänen - Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der „Richtlinie 2002/49/EG des Rates über die Bewertung und die Bekämpfung vom Umgebungslärm“ vom 25.06.2002 (Umgebungslärmrichtlinie) und weiterer Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Schutz von anderen physikalischen Einwirkungen -	<b>350.000</b>
10 060 633 63		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Rationelle Energienutzung, regenerative Energien und Energiesparen -	<b>650.000</b>
10 060 891 63		Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Rationelle Energienutzung, regenerative Energien und Energiesparen -	<b>2.000.000</b>
10 060 633 64		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Masterplan Umwelt und Gesundheit, Gentechnik, Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz -	<b>100.000</b>
10 080 883 62		Zuweisungen für Investition an Gemeinden und Gemeindeverbände - Entwicklungskonzepte/Regionalmanagement (Bundesteil) -	<b>3.075.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
10	080 887 62	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Entwicklungskonzepte/ Regionalmanagement (Bundesanteil) -	<b>570.000</b>
10	080 883 66	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Bundesanteil) -	<b>7.064.700</b>
10	080 887 66	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Bundesanteil) -	<b>7.664.700</b>
10	080 883 72	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Entwicklungskonzepte/Regionalmanagement (Landesanteil) -	<b>2.050.000</b>
10	080 887 72	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Entwicklungskonzepte/ Regionalmanagement (Landesanteil) -	<b>380.000</b>
10	080 883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Landesanteil) -	<b>4.709.800</b>
10	080 887 76	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Landesanteil) -	<b>5.109.800</b>
10	090 633 60	Sonstige Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Zuschüsse im Rahmen der EU-Verordnung „Ländlicher Raum“ (Landesanteil) -	<b>285.000</b>
10	090 637 60	Sonstige Zuweisungen (an Zweckverbände) - Zuschüsse im Rahmen der EU-Verordnung „Ländlicher Raum“ (Landesanteil) -	<b>255.000</b>
10	090 883 60	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Zuschüsse im Rahmen der EU-Verordnung „Ländlicher Raum“ (Landesanteil) -	<b>3.500.000</b>
10	090 633 75	Sonstige Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Kofinanzierung für das NRW EU-Ziel 2-Programm 2007-2013 „EFRE“ (Landesanteil) -	<b>500.000</b>
10	090 883 75	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Kofinanzierung für das NRW EU-Ziel 2-Programm 2007-2013 „EFRE“ (Landesanteil) -	<b>8.400.000</b>
10	090 887 75	Zuweisungen (an Zweckverbände) - Kofinanzierung für das NRW EU-Ziel 2-Programm 2007-2013 „EFRE“ (Landesanteil) -	<b>2.000.000</b>
10	090 883 82	Zuweisungen (an Gemeinden, GV) - Kofinanzierung für das NRW EU-Ziel 2-Programm 2014-2020 „EFRE“ (Landesanteil) -	<b>2.000.000</b>
10	400 633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>27.500</b>
10	400 633 63	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verbesserung der Lebensmittelüberwachung -	<b>100.000</b>
10	410 633 10	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>1.600</b>
10	900 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>14.600</b>
10	900 633 10	Erstattungen von Versorgungsleistungen und dgl. an Kreise und kreisfreie Städte in Folge der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts	<b>520.300</b>
10	900 637 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbände	<b>13.900</b>
<b>Einzelplan 11</b>			
<b>Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW</b>			
<b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 855-5, Email: poststelle@mais.nrw.de</b>			
11	025 613 20	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte nach § 7 AG-SGB II NRW	<b>329.500.000</b>
11	025 633 10	Weiterleitung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II an die Kreise und kreisfreien Städte	<b>1.200.000.000</b>
11	025 633 20	Weiterleitung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>1.350.000.000</b>
11	029 633 10	Zuweisungen an die Landschaftsverbände zur Erstattung von Kosten für die Durchführung von Prüfungen	<b>30.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
11	032 633 60	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) für laufende Zwecke - Zuwendungen aus Mitteln der EU aus dem Europäischen Sozialfonds der Förderphase 2007-2013 (EU-Anteil) – (Teilansatz in der Titelgruppe)	<b>15.400.700</b>
11	032 633 61	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) für laufende Zwecke - Zuwendungen aus Mitteln des Landes zur Kofinanzierung der gemeinschaftlich mit der EU aus dem Europäischen Sozialfonds geförderten Maßnahmen der Förderphase 2007-2013 (Landesanteil) – (Teilansatz in der Titelgruppe)	<b>2.102.500</b>
11	042 633 95	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Mittagsverpflegung von Kindern –	<b>1.000.000</b>
11	042 633 96	Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände - Weiterentwicklung der Hilfen für Wohnungsnotfällen -	<b>250.000</b>
11	060 633 10	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 14 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Integrationspauschalen)	<b>3.900.000</b>
11	060 633 68	Zuweisungen an Gemeinden - Förderung der Integration Zugewanderter und des Zusammenlebens in Vielfalt -	<b>11.180.000</b>
11	310 613 10	Belastungsausgleich für die Kreise und kreisfreien Städte für die Erledigung von Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	<b>27.456.000</b>
11	310 613 20	Belastungsausgleich für die Kreise und kreisfreien Städte für die Erledigung von Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	<b>6.677.600</b>
11	310 613 30	Belastungsausgleich für die Landschaftsverbände für die Erledigung von Aufgaben des Sozialen Entschädigungsrechts einschließlich Kriegsoferversorgung	<b>12.593.400</b>
11	310 613 40	Belastungsausgleich für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe zur Erledigung von Aufgaben nach dem Gesetz über den Bergmannversorgungsschein	<b>236.200</b>
11	310 633 10	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für die Beweiserhebungs- und Gerichtskosten in Angelegenheiten nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX) und dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG)	<b>36.500.000</b>
11	310 633 20	Zuweisungen an die Landschaftsverbände für die Beweiserhebungs- und Gerichtskosten in Angelegenheiten nach dem Soziales Entschädigungsrecht	<b>1.700.000</b>
11	310 633 30	Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Erstattung von Versorgungsleistungen einschließlich Beihilfeleistungen	<b>2.732.000</b>
11	320 682 70	Erstattungen der Fahrgeldausfälle an Nahverkehrsunternehmen – Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr nach dem SGB IX	<b>105.000.000</b>
<p><b>Einzelplan 12</b>  <b>Finanzministerium NRW,</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 4972 0, Email: poststelle@fm.nrw.de</b></p>			
12	900 633 00	Zuweisungen von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>205.700</b>
<p><b>Einzelplan 14</b>  <b>Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 837 0, Email: poststelle@mweimh.nrw.de</b></p>			
14	731 883 60	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse für den Europäischen Fonds Regionale Entwicklung (EFRE) – Landesanteil – (2014-2020) -	<b>250.000</b>
14	731 682 61	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse für den Europäischen Fonds Regionale Entwicklung (EFRE) – EU-Anteil – (2014-2020) -	<b>1.000.000</b>
14	731 883 61	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse für den Europäischen Fonds Regionale Entwicklung (EFRE) – EU-Anteil – (2014-2020) -	<b>1.000.000</b>
14	731 891 61	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse für den Europäischen Fonds Regionale Entwicklung (EFRE) – EU-Anteil – (2014-2020) -	<b>7.000.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
14	731 633 64	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (Landesanteil) -	<b>704.000</b>
14	731 682 64	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (Landesanteil) -	<b>1.550.000</b>
14	731 883 64	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (Landesanteil) -	<b>5.000.000</b>
14	731 891 64	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (Landesanteil) -	<b>9.400.000</b>
14	731 633 65	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (EU-Anteil) -	<b>13.670.000</b>
14	731 682 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013 - (Landesanteil) -	<b>6.050.000</b>
14	731 883 65	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (EU-Anteil) -	<b>31.800.000</b>
14	731 891 65	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen -Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013- (EU-Anteil) -	<b>68.000.000</b>
14	731 891 70	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Entwicklung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Tätigkeiten zur Verstärkung der Wirksamkeit der Regionalpolitik im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ für die Jahre 2007 bis 2013 (Landesanteil) – INTERREG IV -	<b>9.000.000</b>
14	731 682 71	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Verstärkung der Wirksamkeit der Regionalpolitik im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ für die Jahre 2007 bis 2013 (EU-Anteil) – INTERREG IV C -	<b>120.000</b>
14	731 682 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Entwicklung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Tätigkeiten zur Verstärkung der Wirksamkeit der Regionalpolitik im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ für die Jahre 2014 – 2020 (Landesanteil) – Ausrichtung A – Phase V -	<b>500.000</b>
14	900 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>12.400</b>
<p><b>Einzelplan 15</b>  <b>Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW</b>  <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 8618 50, Email: poststelle@mgepa.nrw.de</b></p>			
15	035 633 62	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Gleichstellung und Potenzialentwicklung von Frauen in Beruf und Gesellschaft – (Teilansatz in der Titelgruppe)	<b>1.800.000</b>
15	044 633 10	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gesundheitsfachberufprüfungen	<b>600.000</b>
15	070 891 61	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser - Pauschale Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) -	<b>81.250.000</b>
15	070 891 66	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser - Förderung der Investitionen durch besondere Beträge nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) -	<b>2.000.000</b>

<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Zweck</b>	<b>Ansatz 2014 EUR</b>
15	070 891 70	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser - Pauschale Förderung der Errichtung von Krankenhäusern (Baupauschale) nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) -	<b>28.500.000</b>
15	080 633 10	Erstattungen für die Prüfung der Rettungssanitäter, Rettungshelfer und Rettungsassistenten	<b>300.000</b>
15	080 633 64	Zuweisungen an Gemeinden (GV) - Bekämpfung erworbener Immunschwäche (AIDS) -	<b>2.347.800</b>
15	080 633 71	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände - Bekämpfung der Suchtgefahren -	<b>9.369.800</b>
15	080 633 81	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände - Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz -	<b>153.400</b>
15	080 633 90	Zuweisungen für laufende Zwecke und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Seuchenbekämpfung -	<b>179.000</b>
15	130 633 10	Maßnahmen zur zeitlich befristeten Personalverstärkung zur Sicherung von Freigangmaßnahmen im westfälischen Zentrum für forensische Psychiatrie in Lippstadt-Eickelborn	<b>425.000</b>
15	130 633 11	Maßnahmen zur ambulanten Nachsorge	<b>4.100.000</b>
15	130 633 20	Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten der Land- schaftsverbände	<b>268.600.000</b>
15	130 883 60	Zuweisung an die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe für Baumaßnahmen für den Maßregelvollzug - Große Baumaßnahmen im Maßregelvollzug -	<b>500.000</b>
15	130 883 61	Zuweisungen an die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe für Baumaßnahmen für den Maßregelvollzug - Sonstige Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Maßregelvollzug -	<b>1.750.000</b>
15	430 633 20	Zuschuss zum Ausgleich von kommunalen Mindereinnahmen aus der Spiel- bankabgabe (Staatsbad Bad Oeynhausen)	<b>800.000</b>
<b>Einzelplan 20</b> <b>Finanzministerium NRW</b> <b>40190 Düsseldorf, Tel.: (0211) 4972 0</b> <b>Email: poststelle@fm.nrw.de</b>			
20	020 633 11	Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Aachen § 17 Abs. 3 LHO	<b>720.000</b>
20	020 633 12	Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Bad Oeynhausen § 17 Abs. 3 LHO	<b>912.000</b>
20	020 633 13	Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Dortmund § 17 Abs. 3 LHO	<b>3.300.000</b>
20	020 633 14	Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Duisburg § 17 Abs. 3 LHO	<b>4.992.000</b>
20	020 636 00	Verwaltungskostenbeitrag des Landes an die Westfälisch-Lippische Versor- gungskasse für die Versorgung des unter G 131 fallenden Personenkreises	<b>120.000</b>
20	030 613 30	Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeinde- verbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit	<b>150.000.000</b>
20	030 634 10	Zuweisungen an das Sondervermögen „Stärkungspaktfonds“ für Konsolidie- rungshilfen an pflichtig teilnehmende Gemeinden	<b>350.000.000</b>
20	030 634 20	Zuweisungen an das Sondervermögen „Stärkungspaktfonds“ für Konsolidie- rungshilfen an auf Antrag teilnehmende Gemeinden	<b>296.578.000</b>
20	900 633 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden	<b>190.000</b>
20	900 637 00	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbände	<b>80.000</b>
<b>Gesamt:</b>			<b>9.677.032.200</b>

### III.

#### **Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes**

#### **KDN – Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister für seine eigenbetriebsähnliche Einrichtung AKDN-sozial für das Geschäftsjahr 2012**

Bek. d. KDN –Dachverband kommunaler  
IT-Dienstleister  
v. 19.3.2014

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 748.680,60 € und einem Jahresüberschuss von 231.784,62 € fest.

#### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes aKDN-sozial. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2012 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 26.7.2013 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der aKDN-sozial eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB, und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, 18.2.2014

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein–Westfalen

Im Auftrag  
gez. W i e g a n d

Siegburg, 19.3.2014

Zweckverband KDN – Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister

Der Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher Guido K a h l e n

– MBl. NRW. 2014 S. 232

#### **Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes KDN – Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister für das Geschäftsjahr 2012**

Bek. d. KDN –Dachverband kommunaler  
IT-Dienstleister  
v. 19.3.2014

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 5.209.067,71 € und einem Jahresüberschuss von 167.749,34 € fest.

#### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes KDN Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2012 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 26.7.2013 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KDN Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB, und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, 18.2.2014

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag  
gez. W i e g a n d

Siegburg, 19.3.2014

Zweckverband KDN – Dachverband  
Kommunaler IT-Dienstleister

Der Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher Guido K a h l e n

---

**Hinweis:**

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen im Intranet des Landes NRW zur Verfügung.

Dasselbe wird auch im Internet angeboten. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de> Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das Newsletter-Angebot der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: Newsletter anklicken.

**Einzelpreis dieser Nummer 11,55 Euro**

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf  
Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax: (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein–Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein–Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf  
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf  
Druck: TSB Tiefdruck Schwann–Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177–3569